

BRAVO

Mit
Foto-Love-Story

Riesen-Geld-Quiz!!!

**20 000 Mark
zu gewinnen**

POSTERS



KISS



FARRAH



DSCHINGIS KHAN



BEATLES

Kino-Plakat:



**DAS WAR
DER WILDE
WESTEN**

**TV-Otto-
Sieger 79**

**Gold für FARRAH
und SANDOKAN**

**Aufklärung:
Wenn Sex zum
Krimi wird**



**Die Indianer
kommen!**

Alles über
SOPHIA REANEY
und **ORLANDO**
RIVA SOUND

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Lieblings-Stars her

BRAVO

Zentrale

INHALT

BRAVO-OTTO-WAHL Eure beliebtesten Fernsehstars	14
STARS AKTUELL	
Francis Rossi lief die Frau davon	6
Farrah Fawcett-Majors' aufregendes Leben	21
Kiss und ihre ganz private Welt	41
Sophia Reaney, Orlando Riva Sounds „Indianerin“	62
BRAVO-DISCO	
Sandros heiße Plattentips	45
Song der Woche	46
Hits der Woche	47
BRAVO AKTUELL	
Notizen, News und Interviews	28
POSTERS/PORTRÄTS	
Kiss } Posters liegen dem Heft bei	
Farrah Fawcett-Majors }	
Kino-Plakat „Das war der Wilde Westen“	30
The Beatles	31
Dschingis Khan	32
Thom Pace	64
FILM	
Film-Foto-Roman: „Tess“ mit Nastassja Kinski	26
FERNSEHEN	
Thomas Ohrner - Vom Reklame-Baby zum Bildschirm-Star	4
„Das war der Wilde Westen“ TV-Programm vom 31. 12.-6. 1. 1980	50
AKTUELLE REPORTAGEN	
Smokie gingen mit BRAVO-Leserin in die Luft	10
MODE/KOSMETIK	
Auch Eure Haut braucht Schutz!	54
AUTO/MOTOR	
Eddie Kidd riskiert aus Liebe Kopf und Kragen	58
BRAVO-PREISAUSSCHREIBEN	
Riesen-Geld-Quiz! 20 000 Mark zu gewinnen!	8
SERIEN IN WORT UND BILD	
Foto-Love-Story: „Tagebuch einer Ausreißerin“	42
AUFKLÄRUNG/BERATUNG	
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	18
Dr. Korff: Wenn Sex zum „Krimi“ wird	22
ROMAN	
„Die große Flatter“	60
UNTERHALTUNG/WITZE	
BRAVO-Lachparade	20
Preisrätsel	40
Horoskop	41
ZUM SAMMELN	
Teens in Lebensgröße als BRAVO-Starschnitt	48
LESERBRIEFE	12
IMPRESSUM	56
KONTAKTE/TREFFPUNKTE	56
VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE HEFT	52

Liebe BRAVO-Leser,

so kurz nach den Feiertagen herrscht sicher bei vielen von Euch Ebbe im Portemonnaie oder auf dem Sparkonto. Die Weihnachtsgeschenke werden ja auch nicht gerade billiger... Deshalb geben wir Euch in diesem Heft die Chance, Eure Kasse wieder etwas aufzufüllen: 20 000 Mark sind beim Geld-Quiz auf Seite 8 zu gewinnen! 200 BRAVO-Leser bekommen jeweils 100 Mark. Also, nichts wie ran und mitmachen. Zeit zum Knobeln habt Ihr ja. - Zum erstenmal können wir Euch zu einem Western, der im Fernsehen läuft, termingerecht das Kino-Plakat liefern: „Das war der Wilde Westen“ wartet mit Superstar-Besetzung auf. Schlagt mal Seite 36 auf. - Ehe wir Euch nun einen „guten Rutsch“ und viel Glück im Neuen Jahr wünschen, möchten wir uns bei Euch für Eure Treue bedanken. Wir versprechen, Euch auch 1980 nicht zu enttäuschen und haben für die nächsten Hefte bereits einige „Hämmer“ vorbereitet...

Ist Agnetha besser? Oder Anna-Frid?

„Da ich ein Abba-Fan bin, interessiere ich mich natürlich für alle Berichte, die Ihr über Abba veröffentlicht. Was mich stört, ist, daß bei Euch Agnetha immer besser wegkommt als Anna-Frid. Ich habe nun das Abba-Konzert in Dortmund erlebt. Ich fand, daß Anna-Frid bedeutend mehr geleistet hat als Agnetha.“

Außerdem war Anna-Frid den Fans gegenüber viel netter als Agnetha! schreibt Sonja H. aus Trier. Wir haben nachgelesen. Es stimmt, daß Agnetha um einen Hauch über Anna-Frid gestellt wurde. Aber wir lassen uns gern von den Abba-Fans belehren: Wen mögt Ihr lieber? Anna-Frid oder Agnetha?

Gesucht werden: Luciano + Bernhard aus der Schweiz



Seit Anfang Juli '79 sind die beiden 16jährigen Schweizer Luciano Dittli-Walker und sein Freund Bernhard Epp verschwunden. Warum Luciano und Bernhard damals mit ihren Motorrädern (die zwei Tage später in Zürich gefunden wurden!) abhauten, ist allen ein Rätsel. Es gab keinen Streit, die beiden hatten keine Schwierigkeiten. Der Vater



von Luciano bittet die beiden: „Kommt heim. Was geschehen ist, soll vergessen sein. Wir wollen Euch nur helfen!“ Wer die beiden gesehen hat - sie wirken wie 18jährige -, wird gebeten, Luciano's Vater Josef Dittli-Walker, Birtschen 582, CH-6472 Ernstfeld/UR zu verständigen. Unkosten werden selbstverständlich ersetzt! Bitte, helft den Eltern!



Racey mit den zuverschenkenden Mützen: (v. l.), Pete, Richard, Phil, Clive

Das verschenkt die Zentrale Cleos Hochzeitskleid und Racey-Mützen



Hochzeitskleid mit Cleo

Die Zentrale hat einen „Mini-Mini-Neujahrs-Bazar“ für Euch aufgetan: Ihr könnt das tolle Hochzeitskleid, das Cleo Kretschmer in dem Kinofilm „Arabische Nächte“ trug (natürlich gereinigt und auf Hochglanz hergerichtet, es hat Größe 38!), und die „Prinz-Heinrich-Mützen“, die sich die Gruppe Racey aus Deutschland beschaffte und mit ihren Vornamen verzierte, gewinnen. Der Einsatz: nur eine Postkarte!!! Diese Postkarte beklebt Ihr mit dem neuesten Sticker und adressiert sie an BRAVO, Kennwort Zentrale, Stichwort „Racey“ oder „Cleo“, 8000 München 100 und schickt sie bis spätestens 15. 1. 1980 ab.

„Ich habe die Brigitte Bardot geerbt!“

„Ich mag BRAVO sehr. Eure Aufklärungs-Serie hat mir sehr viel geholfen. Und Eure Serie über die Drogengefahr (BRAVO 40/79 bis 45/79) wird mich sicher davor bewahren, daß ich es jemals mit Drogen versuche. Aber ich stehe in unserer Familie mit meiner Vorliebe für BRAVO nicht allein. Meine Mutter war als Teen ein echter BRAVO-Fan. Sie hat Euren ersten Starschnitt, die Brigitte Bardot, fleißig ausgeschnippelt, und ich habe ihn von ihr geerbt!“ schreibt Luise F. aus Neuwied. Dein „Erbstück“ ist über 20 Jahre alt. BB in Lebensgröße erschien in BRAVO 13/59 bis 23/59.



Das war der erste BRAVO-Starschnitt: Brigitte Bardot. Vor 20 Jahren

Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

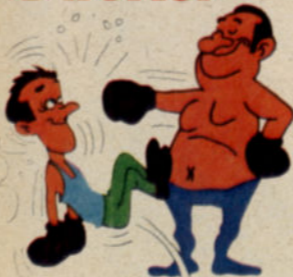
„Die falschen Beatles waren große Klasse!“

„In BRAVO 46 habt Ihr auf der Disco-Seite einen Bericht über die Show ‚Beatlemania‘ gebracht. In dieser Show bringen Doppelgänger der Pilzköpfe Hits der großen vier. Und Ihr habt auch geschrieben, daß sich die Beatles über ihre Nachahmer aufregen. Ich habe die Show in London gesehen. Sie ist einfach super. Bei ‚Yesterday‘ und anderen Hits flüpte das Publikum richtig aus. Ich finde, die Beatles sollten selbst noch Konzerte geben und sich nicht aufregen, wenn andere ihre Hits bringen!“ Corinna K. aus Rüdesheim. - Daß die Beatles noch einmal gemeinsam Musik machen, bleibt ein Traum...

Zensuren für Teens-Tiere

Als ich in BRAVO 45 den Bericht über die Tiere der Teens las, habe ich den Lieblichen der Gruppe Zensuren erteilt. Und zwar von 1 bis 4.1 ist die beste Note. Robbys Katzen bekommen eine 3, der Hund eine 4, Jörgs Katze eine 3, Uwes Hund eine 1! urteilt sehr streng Klaudia S. aus Apen. - Sicher sind jetzt einige von Euch der Meinung, daß Klaudias Zensuren so ungerecht sind wie die mancher Lehrer. Robby und seine Tiere scheint Klaudia überhaupt nicht zu mögen.

Der neue Sticker



Kleine Fische! BRAVO haut einen viel stärker um (Idee: Hilda Bauersfeld, Norden) ... und ein Volltreffer in der Zentrale ist jeder Brief, jede Karte, die mit dem „Sticker“ ausgezeichnet ist

Der schönste und ergreifendste Liebesfilm, der je gedreht wurde, startet nächste Woche als Film-Foto-Roman in BRAVO:



Neuer Film-Foto-Roman

VOM WINDE VERWEHT

Der 1939 in Hollywood gedrehte Streifen gehört zu den Klassikern der Film-Geschichte. Er spielt um 1865, zur Zeit des amerikanischen Bürgerkriegs. Die beiden Hauptdarsteller Clark Gable und Vivien Leigh zählen seitdem zu den berühmtesten Film-Liebespaaren der Welt. Noch heute wird die Original-Kopie des Films in einem Goldbehälter in Hollywood aufbewahrt. BRAVO zeigt Euch die schönsten Fotos und die spannendsten Szenen um eine große Liebe, die tragisch endet. Im nächsten Heft geht's los...

Als „Timm Thaler“ (ZDF, 17.10 Uhr) verkauft er sein Lachen. Wußtet Ihr, daß Thomas Ohrner als Kind Pudding, Margarine und Kakao „verkaufte“?

Tommi begann als Werbe-Baby

Tommi war gerade acht Monate alt und stand ziemlich wacklig auf seinen kurzen Beinchen, als Mutter Evelyn ihn und seine vierjährige Schwester Carolin mit in ein Studio nahm. Die Mama, vor ihrer Heirat als Evelyn Bey eine bekannte Schauspielerin, war für Werbe-Aufnahmen in München engagiert. Da sie an diesem Tag keinen Aufpasser für ihre Sprößlinge hatte, nahm sie die Kinder kurzerhand mit.

Als die Werbeleute Tommi sahen, waren sie von dem niedlichen Knirps hellauf begeistert. Er durfte für Kinderwagen werben. Von da an blieb Tommi bei seinem Werbe-

Job. Seine Werbefilme und die seiner beiden Geschwister und seiner Mutter liefen im Fernsehen. Als Vierjähriger bekam Tommi dadurch seine erste Filmrolle in „Hurra, unsere Eltern sind nicht da“. Uechi Glas, die in mehreren Filmen seine Partnerin war, schwärmte: „So einen süßen Jungen wie Tommi wünsche ich mir auch.“ In den folgenden Jahren spielte er Hauptrollen in den Kinofilmen „Nachbarn sind zum Ärgern da“, „Hilfe, die Verwandten kommen“ und „Ehe geteilt durch drei“.

Auch den TV-Bossen blieb Tommi schauspielerisches Talent nicht verborgen. Nach Gastauftritten in Kinder-Serien spielte er mit Schwester Carolin 1974 eine Hauptrolle in dem TV-Film „Nicht einmal das halbe Leben“. 1975 bekam er zum erstenmal eine Hauptrolle in der 6teiligen Kinder-Krimi-Serie „Das Haus der Krokodile“. Großes Lob erntete Tommi 1976 für seine schwierige Rolle in dem Fernsehfilm „Brennendes Geheimnis“. Seine berühmten Kollegen Christiane Hörbiger und Heinz Ehrenfreund sagten damals begeistert: „Tommi ist ein Junge, den man einfach gern haben muß.“

Nach diesem Super-Erfolg gab man ihm 1977 die Rolle des 13jährigen „Merlin“ in der gleichnamigen TV-Serie und ein Jahr später die Hauptrolle in „Timm Thaler“.

Der vielbeschäftigte Tommi, der von einem staatlichen auf ein Privat-Gymnasium wechselte, blieb selbst während der Dreharbeiten vom Lernen nicht verschont: Er wurde von Privatlehrern unterrichtet.

Tommi, inzwischen 14 Jahre alt, ist kein Kinderstar mehr, aber auch noch kein routinierter Schauspieler. Deshalb lehnt seine Mutter, die ihn managt, vorläufig alle Angebote ab.

Tommi ist darüber nicht allzu traurig: „Jetzt kann ich oft Fußballspielen.“ – Im nächsten Heft zeigt Euch Tommi seine private Welt.



Szene aus der Serie: Tommi alias Timm läßt sich vom „Baron“ (Horst Frank, r.) sein Lachen abhandeln – und bereut es bald



Am liebsten spielte Tommi in seinen Filmen einen fröhlichen Lausbuben



1969 drehte er mit Uechi Glas den lustigen Kinofilm „Nachbarn sind zum Ärgern da“ und ein Jahr später „Hilfe, die Verwandten kommen“



Der Regisseur gibt dem Vierjährigen letzte Anweisungen für seine Rolle in der „Kommissar“-Folge „Die sechs Schrecklichen“



In „Nicht einmal das halbe Leben“ ist Schwester Carolin Tommis Partnerin. Die TV-Eltern spielten I. Fröhlich und K. H. von Hassel



Ab 12. 1. kommt Tommi (Foto mit Dieter Brammer) als 13jähriger „Merlin“ in der gleichnamigen 13teiligen Serie ins ZDF

Tommi als

Diesen Werbespot sollte ursprünglich Carolin drehen. Aber der dreijährige Tommi gefiel den Agentur-Leuten besser

Ganze 18 Monate war er alt, als er puddingverschmiert abgelichtet wurde

Reklame-Baby

Als Vierjähriger wußte Tommi schon ganz genau, wie man sich in Pose setzt

Tommi als TV-Ferienheld „Timm Thaler“: Er spielt darin einen Jungen, der sein Lachen an den geheimnisvollen „Baron“ verkauft hat...

**Pech im
Privatleben:**

STATUS QUO-FRANCIS: IHM LIEF DIE FRAU DAVON



Die Dogge Lulse
leistet Francis
an einsamen
Abenden treu
Gesellschaft

Als harten Anmacher
kennen die Fans Francis
dessen Feder viele Quo-



Ein Bild aus glücklichen
Tagen: Francis mit Frau
Jeanie und Sohn Nicholas

Seit ihn seine Frau Jeanie mit den drei Söhnen verlassen hat, lebt der Quo-Gitarrist allein mit den Haustieren in seiner riesigen Villa in Surrey/England. Seine Mutter Annie hilft ihm, wo sie nur kann. BRAVO besuchte den einsamen Francis ...



Seit der Trennung von seiner Familie sorgt Mutter Annie für das leibliche Wohl von Francis



In seinem Haus in Surrey ist es still und öde, als BRAVO Status-Quo-Gitarrist Francis Rossel eine Woche nach der Trennung von seiner Frau Jeanie und den Söhnen Nicholas, Simon und Kiran besuchte. Die Wände, die einst voll Bilder und spärlich verstreute Möbelstücke sind stumme Zeugen eines zerbrochenen Familienglücks.

Francis fährt diesen silbergrauen VW-Golf GTI große Menschenansammlungen. Die heiße Verehrung der Fans schreckt ihn. Trotzdem hat er immer ein nettes Wort für sie übrig und ist übrigens ein guter Menschenkenner - instinktiv erfaßt er, mit wem er



Im Musikzimmer bewahrt Francis seine 24 Gitarren auf. Jedes Instrument hat einen Namen wie „Fliege“, „Maus“ oder „Vogel“

auf der Bühne Francis, daß die kleine, zierliche Frau, die ihm zur Zeit den Haushalt besorgt, ein herzlich-legeres Verhältnis zu seiner Mutter ist. Die beiden haben einander, denn beiden geht ihre persönliche Freiheit über alles. Francis Vor drei Jahren ließ er an sein Haus einen Bungalow für sie anbauen, wo sie ungestört und unabhängig leben kann.

Doch wie es Francis jetzt nach der Trennung von Frau und Kindern zugeht, kann niemand genau sagen. Er ist unheimlich verschlossen. Seine besten Freunde sind im Moment im Garten. Sein Riesenhaus teilt er mit der neunjährigen Dogge Lulse, er liebt die Tiere. Sein Riesenhaus teilt er im Garten in schillernden Farben aus dem Lebling ist ein wildes Eichhörnchen, das ihm am Küchenfenster aus der Hand frißt. Francis hat dessen Lebensgewohnheiten seit Jahren studiert und ihm letzten Sommer sogar ein Häuschen für den Nachwuchs gebaut.



Auf langen Spaziergängen bespricht Francis mit Quo-Berater Bob Young (r.) geschäftliche Fragen

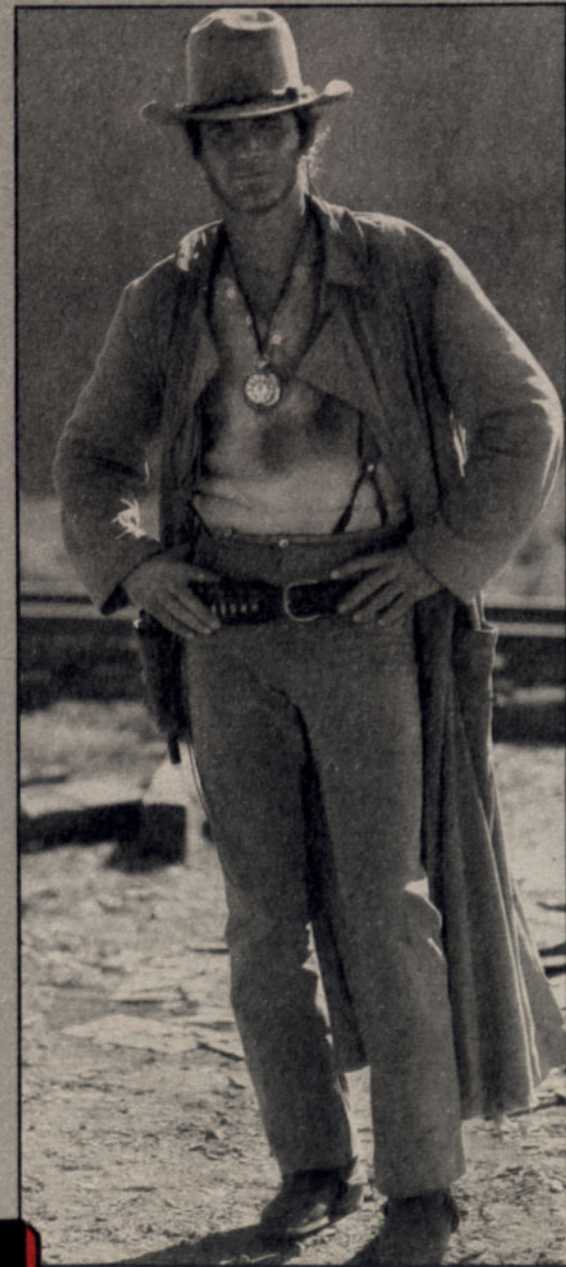


Was sich hinter Francis' Lächeln wirklich verbirgt, kann niemand genau sagen (rechts)

„Es hat am rechten Ohrflüppchen eine Narbe, genau wie ich“, erzählt der Rockstar mit dem weichen Herzen wir auf der Bühne nur als rauen, herausfordernden Quo-Showmaster kennen ...

Margo Kretz

Wer den Pfennig nicht ehrt, ist den Hundertmarkschein nicht wert!
So ist es beim Sparen, und so ist es bei diesem Gold-Quiz, für das die Commerzbank 200 Hunderter (jeder ist 10 000 Pfennig wert!) lockermacht. Wie einer der Hundertmarkscheine in Deine Kasse oder auf Dein Konto flitzt? Du brauchst nur die sieben Fragen richtig zu lösen und den Gewinn-Coupon an BRAVO senden, um an der Verlosung (der Rechtsweg ist ausgeschlossen) teilzunehmen. Lies vorher die Infos rechts . . .



1

Wie „hoch“ ist Terence Hill (1,82 Meter)

- a) 24 000 Pfennig b) 1300 Pfennig c) 918 Pfennig



2

Wieviel Pfennig schwer ist Nasti Kinski (49 Kilo = 49 000 g)

- a) 27 222 Pfennig
 b) 164 897 Pfennig
 c) 397 Pfennig

So findest Du die Lösung

Zu jeder der sieben Fragen geben wir Dir drei mögliche Antworten, zwei falsche, eine richtige. Such die richtige aus, trag den Buchstaben davor in das entsprechende Kästchen im Gewinn-Coupon ein. Wenn der ausgefüllt ist, schneide ihn aus, kleb ihn auf eine Postkarte, adressiere sie an BRAVO-Geld-Quiz, 8000 München 100 und schick sie bis zum 15. Januar 1980 ab.

Und hier sind die wichtigsten Rechen-Hilfen:
 ● 100 Pfennige übereinandergestapelt sind ca. 14 Zentimeter hoch (Frage 1 und 2)
 ● 100 Pfennige wiegen ca. 180 Gramm (Frage 3 und 4)
 ● 5 Pfennige hintereinander gelegt messen ca. 8 Zentimeter (zu Frage 7)

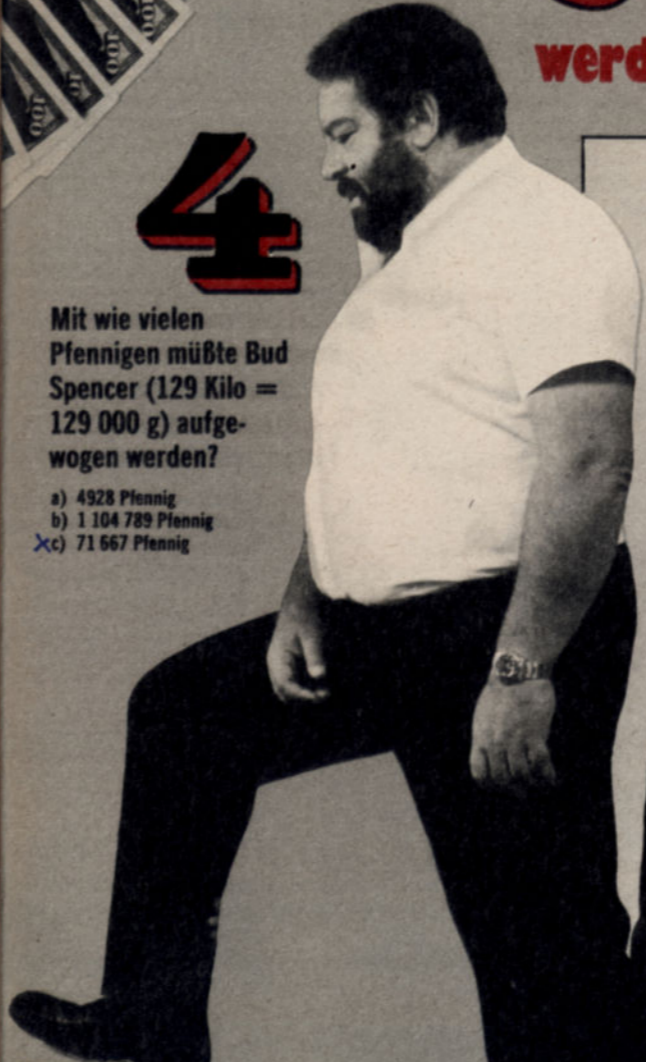
Wie „hoch“ ist Andrea Jürgens (1,58 Meter)

- a) 1129 Pfennig
 b) 567 000 Pfennig
 c) 84 Pfennig



Mach mit: 20 000 Mark zu gewinnen!

Beim BRAVO/Commerzbank-Quiz werden 200 Hundertmarkscheine unter Euch verlost



4

Mit wie vielen Pfennigen müßte Bud Spencer (129 Kilo = 129 000 g) aufgewogen werden?

- a) 4928 Pfennig
 b) 1 104 789 Pfennig
 c) 71 567 Pfennig



6



5

Was ist die kleinste Münze in der ABBA-Heimat Schweden?

- a) Groschen
 b) Rupie
 c) Öre

Was ist die kleinste Münze in Leif Garretts Heimat Amerika?

- a) Cent
 b) Penny
 c) Centesimo



7

Wie viele Pfennig (hintereinander gelegt) ist der Durchmesser einer LP (30 cm)?

- a) 1794 b) 396 c) 18

Gewinn-Coupon zum BRAVO/Commerzbank-Quiz

Anschneiden, ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und bis zum 15. 1. 1980 senden an BRAVO-Geld-Quiz, 8000 München 100

Bitte Buchstaben der zutreffenden Antworten eintragen

Frage 1 Frage 2 Frage 3 Frage 4
 Frage 5 Frage 6 Frage 7

Meine Anschrift

Vorname _____ Name _____
 Straße/Nr. _____ Tel.-Nr. _____
 PLZ _____ Ort _____



Mit einem Kübchen bedankten sich Alan (l.) und Chris bei Heidi für den Bronzenen Otto



Schon auf dem Flugfeld wurde der „Otto“ mit einem Glas Sekt gefeiert: v. l. Chris Norman, Terry Uttley, Alan Silson, Pete Spencer, Heidi Thiel und BRAVO-Sandro



Im Hubschrauber saß Heidi (l.) mit Chris, Pete und Alan auf Tuchfühlung



Ein Bus brachte Terry, Pete, Chris, Alan und Heidi (v. l.) zum Hubschrauber-Landeplatz. – Unten: Nach dem Traumflug servierten Smokie Heidi (2. v. l.) im Hotel Kaffee und Kuchen



ch kann das immer noch nicht so richtig glauben", meinte die 15jährige Heidi Thiel glücklich, als sie am Münchner Flughafen Riem plötzlich von Smokie in die Mitte genommen wurde. Unter Tausenden von BRAVO-Lesern hatte sie den Traumtreff mit den Bronzenen-Otto-Siegern '79 bei den Rockgruppen gewonnen. Heidi war mit Zug und Flugzeug von Sylt nach München gekommen.

Auf dem Rollfeld überreichte Heidi Terry, Alan, Chris und Pete bei einem Gläschen Sekt den Bronzenen Otto. Im sechssitzigen „Bell Jet Ranger“-Helikopter startete sie anschließend mit ihnen zu einem kurzen Rundflug über München. Nicht nur Heidi zitterten beim Abheben die Knie, bis auf Alan hatten nämlich auch Smokie noch nie einen Helikopter-Flug mitgemacht.

Im Tiefflug und mit über 200 Sachen ging's nach Wolfratshausen, quer über den Starnberger See. Heidi staunte: „Da gibt's ja genauso viele Segelboote wie an der Nordsee.“ Chris geriet dann beim Anblick des flutlichterleuchteten Münchner Olympiastadions, wo die beiden

Münchner Vereine FC Bayern und 1860 München gerade ihr Lokalderby bestritten, ins Schwärmen: „Oh man, what a place for an open air concert!“ – („Mann, was für ein Platz für ein Open-Air-Konzert!“)

Heidi nutzte unterdessen die Zeit, um sich von Smokie Autogramme auf ihre LPs geben zu lassen. Sie hatte eine ganze Plastiktüte voller Smokie-LPs mitgebracht, weil natürlich auch alle ihre Mitschülerinnen von der Hauptschule in Sylt unbedingt ein Original-Autogramm von den Bronzenen Otto-Siegern wollten.

Bei der Landung wartete auf Smokie und Heidi bereits eine Luxus-Limousine, die sie ins „Hilton“-Hotel kutscherte. Dort konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen von dem aufregenden Flug erholen. Pete und Chris erzählten von ihrem Australien-Aufenthalt, und Heidi verriet den Jungs, welches ihr absoluter Smokie-Lieblingstitel ist: „Don't play your Rock 'n' Roll to me.“

Nach einer Stunde „Kaffeeplatsch“ verabschiedeten sich Smokie von Heidi: „Dir und allen BRAVO-Lesern nochmals herzlichen Dank für diese tolle Auszeichnung.“

Fotos: Hellemann

BRAVO-Leserin ging mit Smokie in die Luft



Beatles-John mit Fans

Arm in Arm mit dem scheuen John

„Mir ist gelungen, wovon viele Berufs-Fotografen träumen: Ich habe John Lennon während seiner Ferien vor die Foto-Kamera bekommen. Das heißt: Geknipst hat das Foto ein anderer. Beim Skilaufen in der Schweiz traf ich zufällig den kamerascheuen John Len-

non, und er ließ sich tatsächlich mit mir (ich bin ganz rechts) und einem Klassenkameraden knipsen!“ schreibt Stefan K. aus Nürnberg. —
Herzlichen Glückwunsch zu dieser Beatles-Rarität, lieber Stefan.

Winnetou hat in Wien eine neue Schwester!



Die alte Ntscho-ttschi: Marie

In den „Winnetou“-Filmen spielte Marie Versini die Ntscho-ttschi. Sie wurden von den BRAVO-Lesern mit vier Gold-Ottos, einem Silber-Otto und einem Bronze-Otto ausgezeichnet. Die neue Wiener Ntscho-ttschi Kristina Nel wurde am 29. 9. 1953 in München geboren, sie ist 1,70 m groß, hat braune Haare und Augen und ist verheiratet.



Die neue: Kristina

„In Wien lief in der Stadthalle im Dezember ‚Winnetou‘, natürlich mit Pierre Brice als Winnetou. Aber seine Schwester Ntscho-ttschi spielte eine Neue, eine gewisse Kristina Nel. Wer ist das? Und wer war eigentlich die Ntscho-ttschi in den ‚Winnetou“-Filmen?“ fragte Gerda H. aus Wien. —

Ist es wahr, daß...

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappen)

Ist es wahr, daß die erste große Liebe der Kristy McNichol der toll aussehende Sänger Michael Jackson ist?
Nein, das stimmt nicht. Wie Kristy unserem Hollywood-Tiedie sagte, mag sie zwar Michaels Songs, aber verliebt ist sie nicht. In keinen!

Ist es wahr, daß Kevin Keegan in wenigen Wochen den HSV verlassen wird?
Kevin ist noch bis zum Ende der Saison 79/80 vertraglich an den HSV gebunden. Was er dann macht, ist noch nicht klar.



Kung-Fu-Leslie

Ist es wahr, daß Leslie McKeown insgeheim wünscht, im Film eine Kung-Fu-Karriere wie Bruce Lee zu machen?
Davon ist nichts bekannt geworden. Wahr ist, daß Leslie, unterstützt von seinem „Leibwächter“ Peko, eifrig Kung-Fu trainiert.

John Waynes Stimme singt

Auch das wollten BRAVO-Leser von der Zentrale wissen:
● Die „deutsche Stimme von John Wayne“ Arnold Marquis hatte eine Single mit den Titeln „John Wayne“ und „Der Held“ besungen. Die Platte hat die Bestellnummer Polydor 2042 159.
● AC/DC ist eine Abkürzung des englischen Alternating Current (Wechselstrom) und Direct Current (Gleichstrom).
● Die Autogramm-Adresse von Dan Haggerty lautet: c/o Sunn Classic Pictures, 1554 Sepulveda Blvd. Los Angeles, Cal. USA

„Ich bin immer noch ein Richard Hatch-Fan, und ich werde auch ewig einer bleiben. Ich habe aber schon lange kein Foto von Richard in BRAVO gesehen. Habt Ihr kein neues oder meinetwegen auch ein altes Bild von ihm?“ meint Otto F. aus Kiel. —

Richard Hatch - Star in der Zirkus-Manege



Richard Hatch hat tollen Mumm bewiesen: Er schritt wie ein Top-Artist über das Hochseil

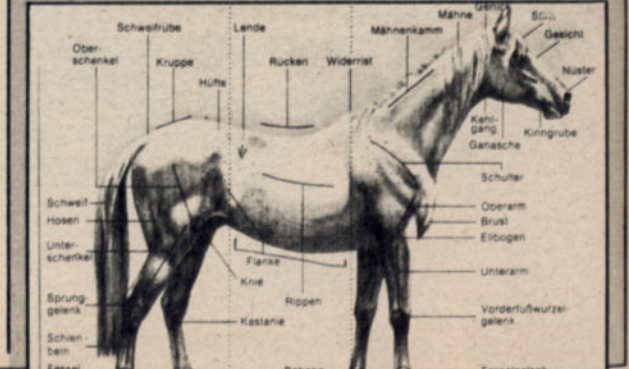
Gottschalk macht „Pop-Stop“ zum echten Hit

BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn
„Die neue Gottschalk-Sendung ‚Pop-Stop‘ im dritten Bayerischen TV-Programm war echt gut, auch wenn einige Gruppen, die dabei waren, nur ‚im Film‘ auftraten. Thomas & Anthony waren für meinen Geschmack besser als in der ‚Szene 79‘!“ (schreibt Sebastian N., Rosenheim)
„Schade, daß die ‚Montags-“

maler‘ vorbei sind. Die letzte Sendung mit Rückblicken war echt duftig. Aber im Fernsehen müssen alle netten Sendungen sterben!“ (Leo R., Mainz)
„Die neue Trick-Serie ‚Dschungelbuch‘ ist echt prima. Vor allem ist gut, daß die gezeichneten Figuren unter sich bleiben und keine echten Menschen auftauchen!“ (Lenore H., Castrop-Rauxel)

Wußtet Ihr das? Auch das Pferd hat Hosen und eine Krone

„Ich bin ein großer Pferdefan. Aber ich kann leider nie so richtig mitreden, wenn andere Pferde-Fans sich unterhalten, weil ich kaum weiß, wie die einzelnen Körperteile des Pferdes fachmännisch heißen. Was die ‚Hosen‘ und die ‚Krone‘ beim Pferd sind, ist mir zum Beispiel völlig schleierhaft!“ schreibt Susan H. aus Berlin. —



Wir können Dir helfen: Schau Dir in Ruhe das Pferdebild mit den genauen Bezeichnungen der Körperteile an. Hier wird Dir alles klar werden. Und wenn Du Dir die Namen merken willst, mußt Du sie eben büffeln.

Super-Ding mit Stereo-Technik: Stereo-Radio + Stereo-Cassettenteil + Elektronik-Weckuhr mit Weckautomatik

Zwei Stereo-Lautsprecher – rechts und links eingebaut – garantieren Stereo-Qualität.

Zwei rechts und links eingebaute Mikrofone für hohe Aufnahme-Qualität.

Separate Lautstärken- und Klangregler je Kanal.

Drehregler für Ein/Aus und Umstellung auf Automatik.

Funktionsschalter für Uhr und Weckautomatik. Sicherheits-Stellung verhindert versehentliches Verstellen.

Mit dem Kauf dieses Angebotes werden Sie Mitglied im Bertelsmann Lesering.

Im Preis enthalten: 1 MusiCassette im Wert von 18,90 DM. Wählen Sie!

- Disco-Power. Original Super-Hits von Boney M., La Bionda, John Paul Young u. a.
- Ricky King. 20 Welthits im Gitarrensound: Ti Amo, Le Reve, Samba-Pa-Ti.
- Freddy Quinn. Nimm mich mit Freddy, 20 Weiterfolge: Morning Sky, Hermetik, Spanish Eyes.



Nutzen Sie die Vorteile!
Sie haben jetzt die Chance, das große Club-Freizeit-Programm kennenzulernen: Bücher, Schallplatten und MusiCassetten. Ein Super-Angebot an Unterhaltungselektronik. Urlaubsreisen in alle Welt. Und viele attraktive Freizeit-Angebote zu Club-Sparpreisen. **Club-Einkaufs-Service:** Sie können zu Hause in Ruhe im Club-Katalog auswählen, sich in mehr als 270 Club-Centern beraten lassen oder schnell Ihre Wünsche per Telefon durchgeben.

Ihr Geschenk!
Wenn Sie den Coupon einschicken, erhalten Sie diese MusiCassette als Geschenk. Sie gehört Ihnen, auch wenn Sie nicht Mitglied werden wollen. Also, ab die Post!!!

Bertelsmann macht Freizeit schön!



149⁴⁰ DM
inklusive eine MusiCassette
Zahlung 1 x 49,40 DM
(+ 2,70 DM Versandkostenanteil)
danach 6 x 20,- DM

Große grüne Digital-Leuchtziffern mit 24-Std.-Anzeige. Über Dimmer gesteuerte automatische Helligkeitsregelung. Anzeige blinkt nach Stromunterbrechung.

Wecken wahlweise durch Radio, Cassette oder Summerton.

Drucksensoren für Schlummertaste (Weckwiederholung), Zeiteinstellung, Einschaltautomatik (schaltet Gerät automatisch ab), Weckabstimmung.

Problemlose Steuerung aller Funktionen über Drucktasten, separate Pausentaste und Monitor-schalter (Mithören bei Aufnahme).

Multi-Cassetten-Technik für Aufnahme und Wiedergabe. Auto-Stop am Bandende.

Message-Anzeige zeigt an, wenn eine Nachricht für Sie auf Band gesprochen wurde.

Stereo-Anzeige bei Stereo-Empfang.

Kipp-schalter für Monitor (Mithören bei Aufnahme)/Memo (eine Nachricht ist auf Band gesprochen) Weck-einstellung wahlweise Radio oder Summerton/Mono-Stereo-Einstellung/Umschaltung von Radio auf Cassette.

Radio für zwei Wellenbereiche (UKW/MM) mit eingebauter Ferritantenne für MW.

Dieses Gerät ist gut für ein paar kleine Überraschungen: Es stellt einen Rekord an Vielseitigkeit dar. Bringt eine Stereo-Qualität, die man bisher bei diesem Gerätetyp kaum für möglich gehalten hätte. Und das zu einem Preis, den man nur als sensationell bezeichnen kann. Testen Sie dieses Gerät – es lohnt sich.

Erst testen – dann kaufen

Testen Sie das Gerät eine Woche. Gefällt Ihnen das Gerät nicht, können Sie Ihre Bestellung und die damit eingegangene Club-Mitgliedschaft widerrufen. Ihre 1. Zahlung erhalten Sie postwendend erstattet. In diesem Fall schicken Sie uns die bereits erhaltene Lieferung zurück.

Bertelsmann Club GmbH, Zweigniederlassung Rheda, Ringstraße 16-20, 4840 Rheda-Wiedenbrück 100.

Den Coupon schnell ausfüllen und einschicken, auch unfrankiert falls keine Marke zur Hand. Der Club schenkt Ihnen eine MusiCassette.

12 Monate Garantie

Coupon An die Bertelsmann Club GmbH, Zweigniederlassung Rheda, Ringstraße 16-20, 4840 Rheda-Wiedenbrück 100

Club-Vorteile
Wenn ich meinen ersten Club-Einkauf nach Ablauf von 8 Tagen behalte, werde ich dadurch Mitglied im Bertelsmann Lesering für zunächst ein Jahr. (Mache ich dagegen von meinem Widerrufsrecht Gebrauch, bin ich verpflichtet, die evtl. bereits erhaltene Lieferung zurückzusenden).
Melde ich mich nur als Club-Mitglied an, ohne das Einführungsangebot zu kaufen und mache nach Erhalt der Mitgliedschafts-Unterlagen (einschließlich Club-Katalog) von meinem 8-tägigen Widerrufsrecht keinen Gebrauch, werde ich Mitglied im Bertelsmann Lesering für zunächst ein Jahr.
Mitgliedschaftsbeginn gemäß meinem angekreuzten Wunsch und Club-Ausweis, den ich umgehend erhalte. Meine Mitgliedschaft bleibt jeweils ein weiteres Jahr bestehen, wenn ich sie nicht 3 Monate vor Ablauf kündigt. Jedes Vierteljahr erhalte ich den neuen Club-Katalog kostenlos. Aus diesem Angebot werde ich vierteljährlich für mindestens 15,- DM kaufen. Geschieht dies nicht bis zum jeweils im Club-Katalog genannten Termin, gilt das besonders preisgünstige Hauptvorschlagsangebot, dessen Preis auch 15,- DM übersteigen kann, als bestellt. Mit der Bestellung wird der Kaufpreis fällig. Die Verlagsgemeinschaft ist, R. Mohr in Rheda-Wiedenbrück betreut mich als Club-Mitglied und wird mein Vertragspartner. Nur wenn ich mit der Bezahlung oder Abnahme in Verzug komme, werden alle Mindestkaufbeträge von 15,- DM pro Vierteljahr bis zum nächstmöglichen Ablauf der Mitgliedschaft in einer Summe fällig. Eigentumsvorbehalt bis zur völligen Bezahlung. Porto, Frachtkosten gehen bei Versandbestellungen zu meinen Lasten. Erfüllungsort ist Rheda-Wiedenbrück.

Bitte schicken Sie mir:
1. Das Stereo-Radio-Recorder mit Digital-Uhr und Weckautomatik „studio electronic 5708“. Best.-Nr. 95282 0. Preis 149,40 DM (+ 2,70 DM Versandkostenanteil).
Zahlung: 1 x 52,10 DM (49,40 DM + 2,70 DM Versandkostenanteil).
 per beigefügtem Scheck (der einfachste Weg)

Mer meine Anschrift in Druckbuchstaben:
Vorname/Zuname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Wohnort _____
Beruf _____ Telefon _____
Datum _____ Unterschrift für die Bestellung (bzw. Anmeldung) Datum _____ Unterschrift für das Widerrufsrecht

8 Tage Widerrufsrecht
Ich kann meine obige Bestellung und damit die eingegangene Club-Mitgliedschaft (bzw. meine Anmeldung und die damit eingegangene Club-Mitgliedschaft) innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen. Es genügt wenn ich den Widerruf spätestens am 8. Tag nach Erhalt der Lieferung (bzw. der Unterlagen) an die Bertelsmann Club GmbH, Zweigniederlassung Rheda, Ringstraße 16-20, 4840 Rheda-Wiedenbrück 100, absende. Im Falle einer Bestellung erhalte ich dann meine erste Zahlung zurück. Ein Doppel dieses Coupons erhalte ich mit Ihrer Lieferung. Ich bestätige durch meine Unterschrift, daß ich mein Widerrufsrecht zur Kenntnis genommen habe.

Ich melde mich als Club-Mitglied an, ohne dieses Einführungsangebot wahrzunehmen. Liefere Sie mir die Mitgliedschafts-Unterlagen und mein Geschenk.



10. GILLIAN BLAKE
483 Stimmen



9. INGRID STEEGER
653 Stimmen



8. CAROL ANDRE
815 Stimmen



4. KATE JACKSON
5907 Stimmen



7. JUTTA SPEIDEL
874 Stimmen



6. NATASCHA UNBEHAU
1042 Stimmen



5. PAM DAWBER
1379 Stimmen

... und diese TV-Stars landeten auf den Plätzen 10 bis 4



10. DAVID SOUL
942 Stimmen



9. MATTHIAS FISCHER
1071 Stimmen



8. JAMES GARNER
1307 Stimmen



4. DAN HAGGERTY
4324 Stimmen



7. WILLIE AAMES
1432 Stimmen



6. THOMAS GOTTSCHALK
1768 Stimmen



5. ROBIN WILLIAMS
1965 Stimmen

präsentiert die Sieger der BRAVO



EURE BELIEBTESTEN TV-STARS

DAS NEUE GOLD-PAAR: FARRAH & KABIR



Zwei „Engel“ an der Spitze • „Sandokan“ Bedi überrundete Paul Michael Glaser • Spitzen-Erfolg für „Schocker“ Jochen Schroeder • Insgesamt gaben 83 694 BRAVO-Leser ihre Stimmen für die TV-Stars ab • Blättert um zu den Otto-Siegern und zu den Gewinnern der Traum-Treffs ...

Das TV-Jahr 1979 brachte viele ausländische Serien-Knüller auf unsere Mattscheiben: In „Drei Engel für Charlie“ lösten super aussehende Detektivinnen knifflige Fälle; Kabir Bedi, der exotisch-geheimnisvolle „Sandokan“, beder verwegene Abenteuer; der hübsche Teenager Kristy McNichol wirbelte durch die „Amerikanische Familie“; Jochen Schroeder sammelte als Schocker in dem 3-Teiler „Die große Flatter“ Fans, übrigens der einzigen deutschen Serie, die top wurde. Schon lange gab es nicht mehr so viele neue Gesichter auf dem Bildschirm. Deshalb war es besonders spannend, welche TV-Stars diesmal bei der BRAVO-Otto-Wahl das Rennen machen würden. Kabir Bedi war zweifellos bei den männlichen TV-Stars der Senkrechtstarter des Jahres. Obwohl er auch in Filmen wie „Der Dieb von Bagdad“ und „Ashanti“ erfolgreich war, verdankt er seinen Sieg in erster Linie „Sandokan“. Einen tollen zweiten Platz belegte Paul Michael Glaser, obwohl „Starsky & Hutch“ auf Eis gelegt wurden. Den „Bronzenen Otto“ bekommt „Schocker“ Jochen Schroeder aus „Großen Flatter“. Besonders spannend war die Wahl der weiblichen TV-Stars. Daß ein „Engel“ an die Spitze rücken würde, war fast sicher. Aber welcher? Es schafften zwei: „Gold“ für

Farrah und „Bronze“ für Jacylyn. Am meisten überraschte McNichol. Denn ihre Serie lief zeitweise nur in einigen Regional-Sendern.

Die deutschen TV-Siegerinnen vom Vorjahr, wie Jutta Speidel und Ingrid Steeger, hatten gegenüber diesem Top-Angebot aus USA natürlich keine Chancen.

Diese BRAVO-Leser haben bei der TV-Otto-Wahl '79 gewonnen:

- 1 Stereo-Kompakt-Anlage mit Boxen (Sony): Dirk Schilling, 3138 Dannenberg
- 1 Kompakt-Gerät mit TV-, Radio-, Cassettenteil (Sony): Monika Zorn, 8800 Ansbach
- Je 50 Mark gewonnen: Mark Waschitschek, 7036 Schönaich
- Rudi Eisels, 5120 Herzogenrath
- Mariene Saller, 8311 Gerzen
- Alfred Rauchberger, A-3251 Purgstall
- Markus Schoop, 1790 Hergheim/Belgien
- Roger Grendelmeier, CH-8051 Zürich
- Christine Denk, A-1030 Wien
- Henner Grimm, 4330 Mülheim
- Guido Becker, 2948 Schortens
- Jörg Teigelmeister, 5800 Hagen
- Manfred Handermann, 6720 Speyer
- Karlheinz Hornung, 7954 Bad Wünnenen 1
- Oskar Dietrich, 7318 Lengen
- Bernd Hiller, 6969 Höpfling
- Vladimir Skocic, A-2435 Ebering
- Walter Weder, CH-9434 Au
- Jürgen Weder, CH-9434 Au
- Walter Eichberger, A-5230 Natighofen
- Ralf Steiger, CH-8733 Eschenbach
- Günter Süss, A-8700 Leoben
- Rainer Hubl, A-5020 Salzburg

Bronzene Otto-Siegerin: 3
JACLYN SMITH
 mit 7028 Stimmen



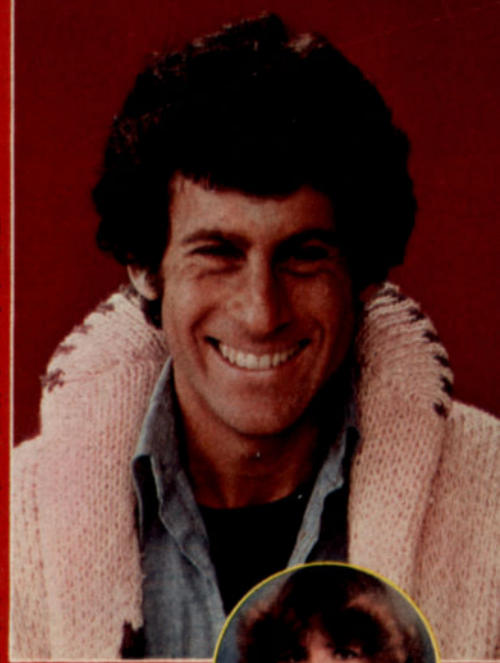
Bronzener Otto-Sieger: 3
JOCHEN SCHROEDER
 mit 5490 Stimmen



Silberne Otto-Siegerin: 2
KRISTY McNICHOL
 mit 7572 Stimmen



Silberner Otto-Sieger: 2
PAUL MICHAEL GLASER
 mit 6996 Stimmen



1978 fiel er in „MS Franziska“ zum erstenmal auf. Doch seinen „Bronze-Otto“ hat ihm der TV-Drehteller „Die große Flatter“ eingebracht, in der er als „Schokker“ top war. Überreichen wird ihn die 14jährige Schülerin Birgit Drescher, Kirchplatz 4, 3070 Nienburg



Ihre Serie „Eine amerikanische Familie“ war der Super-Hit in den Regionalprogrammen. Als Nesthäkchen „Buddy“ eroberte sie die Mattscheibe und gewann auf Anhieb „Silber“. Den „Otto“ wird ihr Günter Spindler (17), Schulstr. 37, 8901 Kissing, überreichen



Seit März '79 sind „Starsky & Hutch“ vom Bildschirm verschwunden. Aber „Starsky & Glaser“ habt Ihr nicht vergessen. Das beweist der 2. Platz von Paul Michael. Nach „Gold“ ('78) ist es sein zweiter „Otto“. Die 15jährige Gabi Plep, Hoher Bogendorf, wird ihn überreichen



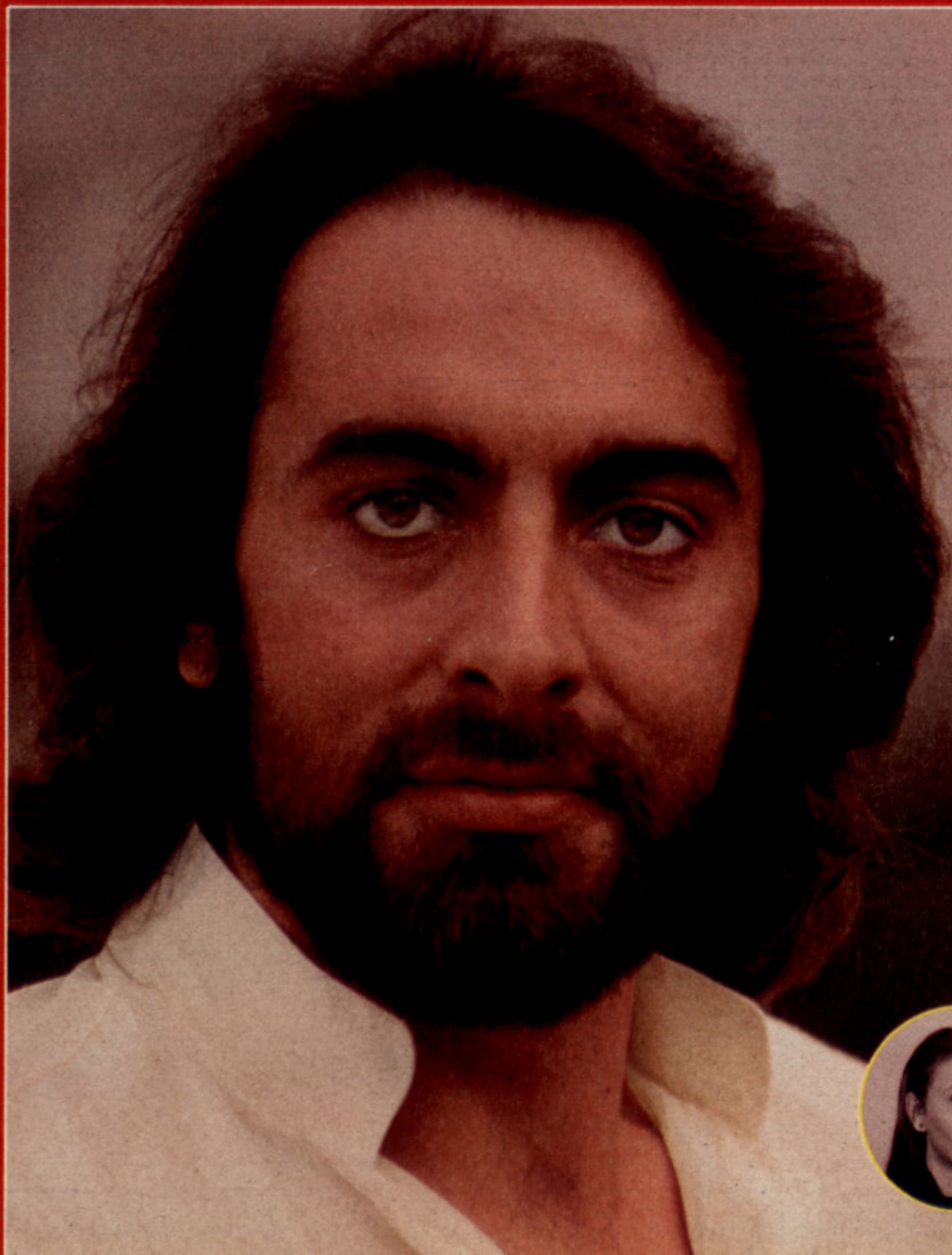
Goldene Otto-Siegerin 79: 1
FARRAH FAWCETT-MAJORS
 mit 14 261 Stimmen



Farrah ist der „Gold“-Engel
 Als im amerikanischen Fernsehen die erste „Charlie's Angels“-Folge gesendet wurde, brach das große Farrah-Fieber aus. Farrah wurde das Schönheitsideal vieler Amerikaner. Millionen Frauen kopierten begeistert ihre blonde Löwenmähne. Daß sie auch bei Euch Spitze ist, beweisen die 14 261 Stimmen, mit denen Ihr Farrah auf Platz 1 gewählt habt. Mit ihrer Traumfigur und ihrem Charme hat die sportliche Farrah als Engel „Jill“ die Krimi-Fans erobert. Bis Anfang Mai '80 könnt Ihr sie bei der Lösung von weiteren spannenden „Charlie“-Aufträgen erleben. Ihre Nachfolgerin Cheryl Ladd ist bei uns nur in einer Folge zu sehen. Gewinner des Traum-Treffs mit Farrah ist der 17jährige Gymnasiast Klaus Bongardt, Franz-Selwert-Str. 27, 5000 Köln 41. Er hat Farrah gewählt, weil sie so toll aussieht. Am liebsten würde er mit ihr ein TV- oder Film-Studio besuchen, um einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können.



Goldener Otto-Sieger 79: 1
KABIR BEDI
 mit 8 289 Stimmen



„Sandokan“ wurde vergoldet
 Er ist der Senkrechtstarter des Jahres! Als „Sandokan“ fesselte Kabir Bedi im April und Mai dieses Jahres an zwei Samstagabenden Millionen Zuschauer an die Mattscheibe. Kabir Bedi, als entthronter Märchenprinz unter die Seeräuber gegangen, war der Abenteuer-Hit. Der gutaussehende Inder schaffte, was es im deutschen Fernsehen schon lange nicht mehr gegeben hatte – einen echten „Straßenfeger“. So nennt man Sendungen, die so attraktiv sind, daß sie Straßen „leerfegen“. Fast zur gleichen Zeit liefen zwei Kino-Filme mit Kabir an. In „Der Dieb von Bagdad“ und in „Ashanti“ spielte er wieder furchtlose Abenteurer. Tausende von BRAVO-Lesern erlebten ihn am 12. Juni '79 live in der Münchner Olympiahalle. Dort zeigte er auf der BRAVO-SUPER-DISCO eine tolle „Sandokan-Show“. Die Gewinnerin des Traum-Treffs mit Kabir ist die 17jährige Schülerin Marietta Patsis, Mollkestr. 151, 5000 Köln 1. Sie meint: „Mir gefällt Kabirs exotisches Aussehen und seine für uns fremde, geheimnisvolle Art.“



Aus der Sprechstunde von Dr. Jochen Sommer

Was Dich bewegt

**Das
Dr. Sommer-
Team
beantwortet
Eure
Leserbriefe**

Hausarrest, weil ich die Aufklärung gelesen habe

Meine Eltern halten es nicht für richtig, mich aufzuklären. Sie sagen immer: „Du bist zu jung!“ Ich habe meine Freundin um Rat gefragt, und die hat mir BRAVO mitgegeben, worin ich viel Neues gelesen habe, was ich wissen wollte.

Kürzlich kam ich aber nach Hause, und meine Mutter hielt mir die Aufklärungsseite in BRAVO unter die Nase. Sie fragte mich, ob ich das gelesen hätte. Ich sagte natürlich „ja“.

Seitdem habe ich Hausarrest, muß um 19 Uhr ins Bett und darf nicht mehr fernsehen. Bitte, helfen Sie mir!

Andrea, 14, aus Westgroßefehn

Dr. Sommer: Deine Eltern haben Hemmungen!

Wenn's um Aufklärung geht, gibt es viel Hemmungen. Und viele Leute sind hilflos, z. B. Deine Eltern. Aber Du bist ebenso hilflos. „Klärt mich auf!“ ist zu allgemein und deshalb schwer zu beantworten. Als Deine Mutter so empört war, konntest Du im Augenblick gar nicht richtig sprechen. Sonst hättest Du überzeugt gesagt: „Aber ich hab' doch eine Menge Fragen, und darunter auch welche an dich! In mir geht etwas vor, und ich will noch viel mehr darüber wissen, auch, was einmal auf mich zukommt.“

Stimmt es eigentlich, daß...? Oder wie siehst du das? "

Wer solche Fragen hat, hat sie und ist selbstverständlich nicht zu jung dafür. „Was habt Ihr denn mit 14 davon gewußt?“ wäre auch eine passende Frage an die Eltern und: „Hat es euch damals gereicht? Ich will jedenfalls mög-

lichst genau wissen, was mit mir los ist, und wie das ist mit Mann und Frau und Liebe und so.“

Eltern wie Deine haben es sehr schwer, darüber zu sprechen. Sie haben es ja nie gelernt. Mit diesen neuen Fragen könntest Du die verfahren Situation wieder in Gang bringen.

Ein Mädchen gefährdet unsere Klassenreise

Wir haben ein behindertes Mädchen in der Klasse, das im Rollstuhl sitzt. Sie will immer die erste Geige spielen. Bei uns erreicht sie damit nicht viel, dafür aber um so mehr bei den Lehrern. Deshalb können wir auch nicht in eine Jugendherberge fahren, die weiter als fünf Kilometer von unserem Heimatort entfernt ist.

Wir finden das unheimlich gemein, denn alle anderen Klassen fahren weiter weg, in den Süden oder so. Nur wir müssen im Umkreis bleiben, damit ihr Vater sie jeden Tag herbringen kann. Müssen wir denn immer Rücksicht auf sie nehmen?

Eine Realschulklasse, 15 und 16, ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Ihr könntet die Betreuung Eurer Mitschülerin übernehmen

Ob eine Klassenfahrt schön wird, hat nichts mit der Entfer-

nung zu tun. Klassenfahrten sollen helfen, daß man neue Möglichkeiten des Zusammenlebens entdeckt, wie sie sonst in der Schule nicht vorkommen. Und das gibt es genauso für eine Klasse, in der eine Behinderte ist.

Für Euch finge es an mit der Frage: „Wollen wir alle gemeinsam fahren, und wie kriegen wir das hin?“ Die behinderte Kameradin braucht nämlich keinesfalls jede Nacht bei ihren Eltern verbringen, wenn Ihr bereit seid, ihr die notwendige Unterstützung zu geben: beim An- und Ausziehen, beim Waschen, bei der Toilette und beim Zubettgehen.

Erst wenn sie Eure Hilfe nicht will, dann besprecht Euch: Weswegen nicht? Oder wenn ihre Eltern es keinem anderen zutrauen; versucht, rauszukriegen, weshalb nicht.

Dann müßt Ihr entscheiden, ob Ihr weiter nach altem Muster fahren wollt oder ohne sie zu einem anderen gewünschten Ziel reist.

Verliebt in Dr. Sommer

Ich kann mich niemand anvertrauen und habe auch keine richtigen Freunde. Und nun habe ich mich in Sie verliebt. Immer, wenn ich Ihre Seite lese, bekomme ich so eigenartige Gefühle. Ich sehne mich plötzlich nach Ihnen und kann keinen richtigen Gedanken mehr fassen.

Wenn ich mal Jungen treffe oder einer mit mir schmusen will, dann denke ich, daß ich lieber Sie hätte als ihn.

Mechthild, 15, aus Österreich

Dr. Sommer: Du flüchtest Dich in ein Idealbild!

Ist doch klar, daß Du Dich nach einem sehnst, der immerzu versucht zu verstehen, zu klären und zu helfen, ohne zu verletzen. Je-

mensein, abwechselnd und unterschiedlich groß. Es wird nie so groß sein, wie Dein Ideal es machen könnte. Aber Du kannst aktiv mitspielen und auch etwas dazu tun. Die Hälfte muß von Dir ausgehen.

Gib mal was von dem, was Du immer von anderen willst: Verständnis, Freundlichkeit, Geduld, Zuhören. Da wirst Du staunen, was passiert!

Beim Küssen fielen mir die Augen zu

Ich habe gestern auf einer Party ein süßes Mädchen kennengelernt. Als wir uns küßten, fiel mir auf, daß sich bei mir automatisch die Augen schlossen. Ich habe bei anderen Gelegenheiten versucht, sie offenzuhalten, aber mir gingen die Augen immer wieder zu. Auch bei anderen Pärchen habe ich das beobachtet. Warum ist das so? Hat das etwas zu bedeuten?

Jürgen, 14, aus Freiburg

Dr. Sommer: Damit man mehr davon hat!

Anschaun oder Herumschaun kann auch stören. Küssen ist nämlich etwas zum Fühlen. Und mit geschlossenen Augen kann man sich besser aufs Fühlen konzentrieren. Und nichts, was außen herum ist, kann ablenken; nur die eigenen Gedanken noch.

Du „denkst“ z. B. beim Küssen sehr stark an Dich: wie Dir ist, was Du tust. Du hast allerdings doch auch gemerkt, daß es süß war mit diesem Mädchen. Du kannst sie ja fragen, wie ihr beim Küssen ist, wenn sie die Augen zu hat. Und beim nächsten Mal, wenn Du sie wieder küßt, paß auf, was das Mädchen macht und wie ihr wohl zumute ist, achte nicht nur immer auf Deine Augen!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/5 99 24 16 erreichen.

Wasserdicht.

Oder: Warum Wasser und Seife allein nicht genügen, um mit fettig-glänzender Haut fertig zu werden.

Fettig-glänzende Gesichtshaut ist fast „wasserdicht“ und gegen Waschen ziemlich immun.

Denn Wasser und Seife helfen nur an der Oberfläche. In den Poren bleibt viel Fett zurück. Bald glänzt das Gesicht dann wieder wie zuvor. Hier wirkt Clearasil Gesichtswasser – porentief. Es löst das überschüssige Fett, bindet die Schmutzteilchen und schwemmt alles weg. So können auch die antibakteriellen Wirkstoffe tief eindringen und der Entstehung von Hautunreinheiten wirksam vorbeugen.

Daß Clearasil Gesichtswasser tiefer reinigt als Wasser und Seife, sehen Sie am Wattebausch: er zeigt Ihnen, was Clearasil

Gesichtswasser auch nach dem Waschen noch aus Ihrer Haut holt.

Verwenden Sie also regelmäßig nach dem Waschen Clearasil Gesichtswasser. Ihre Haut verliert den fettigen Glanz, und Sie beugen Hautunreinheiten vor.

Deswegen brauchen Sie bei fettig-glänzender Gesichtshaut Clearasil Gesichtswasser.

Denn bei „wasserdichter“ Haut nützt Waschen wenig.



CLEARASIL ist ein Warenzeichen.

Clearasil Gesichtswasser - für porentief reine Haut.



BRAVO-LACH-PARADE

BRAVO-Leser machen Witze

„Oh Mann, Daddy! Alle Rechnungen, die du für mich gemacht hast, waren falsch!“

McMac ist der sparsamste Schotte. Er frankiert seine Briefe nur nach dem Mittagessen, weil sie beim Ablecken so gut schmecken wie Pudding.
Britta Paulsen, Leck



„Nach Kalifornien! Und keine Tricks!“
(Idee: Heidi Schreiber, Erding)

„Daddy, ich möchte Politiker werden!“ – „Ausgeschlossen! Du hast so gute Zensuren, du kannst einen wirklichen Beruf erlernen!“
Tanja Moscheh, Siegen

Was ist das?



Die rechte Fuß von Willi S. vom FC Knaulthe. Damit schießt er seit 16 Jahren die Ecken von links.
(Idee: Semra Ilici, Frankenthal)

Wie nennt man einen ungeborenen Chinesen? – Keim-Ling.
Sigrun Palß, Rüsselsheim

Ein anderes Wort für Wüstenschiff???? – Sando-Kahn
Widger Falk, Neuenahr



„Verdammt, da bin ich ja in eine Sechs-Party geraten!“

Wenn ein Ostriese nicht alle Tassen im Schrank hat, dann erzählt er so: „Als das Tele-Bimmel gehont hat, bin ich die Wetzze heruntergetreppelt, über den Laufhof gehöhnt und voll mit der Bumse gegen den Kopf getürt!“
Detelef Wilkerei, Leichlingen

Wenn ein Huhn ein Ei gelegt hat, dann gackert es wie verrückt. Wenn eine Ente ein Ei gelegt hat, dann hält sie den Schnabel. Die Folge: Alle Welt ißt Hühnerier.
Susanne Felder, Oedheim

„Herr Ober, da ist ein Haar in der Suppe!“ – „Nicht so laut! Sonst wollen die anderen Gäste auch eins!“
Dirk Schilling, Duisburg

Meint der eingebildete Tommy: „Ich verdrehe allen Mädchen den Kopf!“ – „Wie machst du das?“ – „Ich weiß auch nicht, aber sobald ich eine anschau, guckt sie weg!“
Karin Kamann, Duisburg

Sagte der Trainer zum Mittelstürmer: „Zwei Dinge passen mir nicht an Ihnen!“ – „Fragte der Fußballer gekränkt: „So? Was denn?“ – „Ihr linkes und Ihr rechtes Bein!“
Norbert Hugerich, Altenkunstadt

Was ist Nah-blind-kontra-kilo? – Das Gegenteil von Fern-seh-programm.
Jacqueline Klein, Würselen



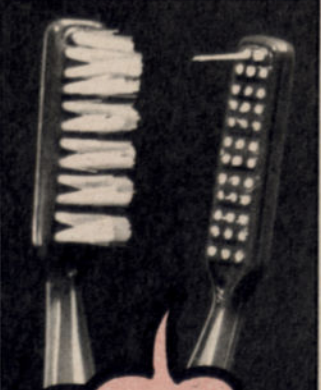
(Stefan Sichlinger, Monika Dahlberg, Walter Sedlmayr in „Vater Seidl“)

Im Bus fragte der Schaffner den Fahrgast: „Wollen Sie sich nicht setzen?“ – „Nein, danke. Ich hab's eilig!“
Reiner Schreiber, Fellbach

Otto rennt in den Keller und brüllt: „Papa, Papa, du kannst den Daumen vom Loch im Wasserrohr nehmen!“ – „Ist endlich der Klempner gekommen?“ – „Nein, aber unser Haus brennt!“
Jasmin Kassem, Viernheim

Kommt der Chefarzt in die Leichenhalle und sagt: „Herr Müller, ich bringe Ihnen eine gute Nachricht. Nicht Ihr Herz, sondern meine Uhr war stehengeblieben!“
Claudia Schymozyk, Waldbröl

Eine Kannibalenmutter tadelt ihren Kannibalensohn: „Wie oft soll ich dir noch sagen, daß man nicht mit jemandem im Mund spricht!“
Klaus Harnack, Duisburg



„Keine Sorgen! In Schottland finde ich immer noch Abnehmer!“

Frage an Radio Eriwan: „Glauben Sie, daß unsere Ehemänner auf ihren Dienstreisen uns immer treu sind?“
Antwort von Radio Eriwan: „Im Prinzip ja. Das gilt vor allem für unsere heldenhaften Kosmonauten!“
Udo Frank, Burgdorf

20 Mark winken. Schickt gute Witze und ebenso gute Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO. Kennwort Witze, 8000 München 100. Was gedruckt wird, wird honoriert.

Fußball-Kurs für Anfänger



Es brennt vor dem Tor

Zeichnungen: Klaus Steigerer (2) Fotos: Deubel (2), Roth

SUPER-POSTER-STORY

Farrah Fawcett-Majors: Zwei Fotos veränderten ihr Leben



Ein Schnappschuß öffnete Farrah 1968 die Türen zur Traumfabrik Hollywood, und durch ein Foto lernte sie auch ihren Ehemann kennen

Die Geschichte von Farrah Fawcett-Majors ist die Geschichte eines schönen Mädchens aus Texas, das wohlbehütet und ohne Sorgen in einem reichen Elternhaus aufwuchs, und dessen Lebensziel es eigentlich war, einen netten Mann zu heiraten und mit ihm und vielen Kindern ein glückliches Familienleben zu führen. Doch weil dieses Mädchen so hübsch war, wurde das Showbusiness auf sie aufmerksam – und schon ging es im bis dahin wohlgeordneten Leben dieses Mädchens drunter und drüber.

Farah wurde am 2. 2. 1947 in Corpus Christi im US-Bundesstaat Texas geboren. Mit ihrem blonden Haarschopf und den großen strahlenden Augen hätte sie schon als Baby jede Schönheits-Konkurrenz mit Leichtigkeit gewonnen. Farahs Wirkung auf Männer zeigte sich bereits im zarten Alter von zehn Jahren. Damals nämlich begannen sämtliche Jungs, sich die Köpfe nach ihr zu verdrehen und ihr bewundernd nachzupfeifen.

„Das Aussehen habe ich von meinem Vater Jimmy“, erklärt Farrah. „Er ist groß und blond und sehr attraktiv. Von meiner Mutter habe ich meine ständig gute Laune geerbt. Und das strahlend weiße Supergebiß liegt bei uns in der Familie.“

Wohlbehütet, wie sich das im Süden der USA gehört, wuchs Farrah in Texas auf. Vater Jimmy, ein gut verdienender Öl-Unternehmer, wachte mit Argus-Augen über Farrah und ihre ältere Schwester Diane. Kein Boyfriend war in seinen Augen für seine Töchter gut genug.

Und so kam es, daß Farrah während ihrer gesamten High-School-Zeit nur zwei feste Freunde hatte. Obwohl es in den USA durchaus nichts Ungewöhnliches ist, jede Woche mit jemand anderem auszugehen, bevor man seine endgültige Wahl trifft. Farrahs erster Freund war Schul-Fußballstar Mike Blaine. Farrah begleitete ihn aus Liebe sogar, wenn er mit Freunden auf Entenjagd ging, obwohl sie die „Ballerei“ haßte. Tränenreich war der Abschied, als Mike auf ein weit entferntes College ging, weil er dort ein Football-Stipendium bekommen hatte.

Doch der nächste Boyfriend hatte bereits auf Mikes „Abzug“ gelauert: Gary Roberts. Farrahs Affäre mit ihm dauerte genau ein halbes Jahr. Sie endete, als Farrah auf die Universität in Austin/Texas ging, um dort Kunst, Malerei und Bildhauerei zu studieren. Und in

Austin kündigte sich in kleinem Rahmen schon an, was sich später in Hollywood wiederholen sollte: Kaum tauchte Farrah auf dem Gelände der Uni auf, war sie das Tagesgespräch bei den Studenten. Die Boys standen buchstäblich Schlange, um mit Farrah eine Verabredung zu bekommen.

Ihre erste Liebe war ein Footballstar

Der Glückliche war auch diesmal wieder ein Footballstar der Uni: Gregg Lott. Die beiden blieben ein Paar, solange Farrah in Austin studierte. Während dieser Zeit wachte Gregg eifersüchtig darüber, daß kein Rivale seiner Farrah zu nahe kam. Doch das war unnötig: Farrah war ihm treu und dachte gar nicht daran, mit einem anderen auszugehen.

Kurz vor Ende ihres Studiums wurde Farrah dann mit neun anderen Mädchen zu den „Zehn schönsten Studentinnen der Uni“ gewählt. Das Erinnerungs-Foto von dieser Wahl sollte für Farrah Schicksal spielen: Eine Tageszeitung in Texas veröffentlichte dieses Foto. Der Manager einer Modell-Agentur sah es und war von Farrah begeistert. Er machte sie ausfindig, rief sie an und prophezeite ihr eine große Karriere. Noch am selben Tag lud er sie nach Hollywood ein.

Natürlich ließen Farrahs Eltern ihre Jüngste nicht so einfach nach Kalifornien. Sie fuhren sie persönlich nach Los Angeles und überzeugten sich davon, daß Farrah auch in guten Händen war. Damit hatte ein neuer Lebensabschnitt in Farrahs Leben begonnen.

Auch in Hollywood spielte wieder einmal ein Foto Schicksal: Lee Majors, damals Star der Serie „Big Valley“, sah Farrah's Bild in einer Werbe-Anzeige. Am nächsten Tag legte er das Foto seinem Produzenten vor: „Die möchte ich in einer der nächsten Folgen als Partnerin haben“, verlangte er. So bekam Farrah eine kleine Gastrolle in „Big Valley“, und Lee und Farrah verliebten sich auf den ersten Blick ineinander. Über vier Jahre waren sie zusammen, bevor sie am 28. 7. 1973 schließlich heirateten.

In ihrer Rolle als Ehefrau war Farrah zunächst sehr glücklich. Sie war zwar ein vielbeschäftigtes Fotomodell, aber dieser Job ließ ihr genug Zeit, ihr Haus zu versorgen und – vor allem – jeden Abend für Lee zu kochen. Denn Farrah ist eine begeisterte Köchin.

„Es gibt nichts Schöneres für mich, als stundenlang in einem Supermarkt herumzustöbern, und die besten Zutaten für ein leckeres Essen einzukaufen“, sagt sie. Mit frischem Gemüse versorgte sie sich sogar selbst: Auf dem großen Grundstück ihres Hauses in Bel Air hatte sie einen umfangreichen Gemüsegarten angelegt.

Doch alles änderte sich, als Farrah nach ein paar winzigen Filmrollen das Angebot für „Charlie's Angels“ bekam. Zwar hatte sie eine Klausel im Vertrag, daß sie immer um 19 Uhr vom Drehort verschwinden durfte, um für Lee pünktlich

das Essen auf dem Tisch zu haben. Trotzdem litt auf die Dauer das Familienleben bei den Majors unter Farrah's Doppelbelastung. Beide kamen abends hundemüde vom Set, vertieften sich nach dem Essen in die Drehbücher für den nächsten Tag und gingen früh ins Bett. Denn schon morgens um 5.30 Uhr warteten die Limousinen vor der Tür, die Lee und Farrah in die jeweiligen Studios brachten.

Auch als Farrah aus der „Engel“-Serie ausgestiegen war – Lee hatte ihr dringend zugeraten – wurde es nicht besser. Farrah: „Ich stand für den Film ‚Somebody killed her Husband‘ in New York vor der Kamera, Lee drehte in Brasilien ‚Naked Sun‘. Als ich in Acapulco ‚Sunburn‘ machte, war Lee in Kentucky für ‚Steel‘. Und den Film ‚Agency‘ drehte er in Kanada, während ich in London für ‚Saturn 3‘ unter Vertrag stand.“

Gerüchte über die allmähliche Entfremdung des „Traumpaares“ gab es deshalb schon lange. Niemanden überraschte es deswegen, als Manager Jay Bernstein im August dieses Jahres die „versuchsweise“ Trennung von Lee und Farrah ankündigte. Und kurz darauf nahm Farrah den Namen „Majors“ aus ihrem Nachnamen. „Fabergé will das so“, erklärte sie. Mit der Kosmetikfirma Fabergé hat Farrah einen Millionen-Dollar-Vertrag.

Eine ähnlich unglückliche Hand wie mit ihrer Ehe hatte Farrah auch mit ihrer bisherigen Karriere. Ihre ersten beiden Filme „Husband“ und „Sunburn“ waren totale Reinfälle, „Saturn 3“ wird im Februar herauskommen. Doch wegen der erfolglosen beiden ersten fiel auch ein viertes Filmprojekt „Strictly Business“, das Ende dieses Jahres in Südfrankreich gedreht werden sollte, ins Wasser.

Wütend über diese Absage, feuerte Farrah kurz entschlossen ihren Manager Jay Bernstein. „Er hätte mir bessere Rollen aussuchen müssen“, meint sie, „er weiß, wie wichtig mir meine Filmkarriere ist und hat einfach auf die falschen Filme gesetzt. Ich brauche Rollen in witzigeren Filmen.“
Doch zumindest privat ist jetzt wieder etwas Ruhe in Farrah's Leben eingekehrt: Seit einiger Zeit hat sie eine Romanze mit Ryan O'Neal. Und man sieht die beiden des öfteren in der Öffentlichkeit Hand in Hand – wie zwei Jungverliebte. Trotzdem sagt Farrah in Interviews immer noch, daß sie eines Tages wieder mit Lee Majors zusammenleben will.
Jürgen Tiedt



Sport ist Farrah's großes Hobby. Damit hält sie sich fit und schön

Foto: Zimmermann

BRAVO-AUFKLÄRUNG: Dr. med. Alexander Korff über verhängnisvolle Zärtlichkeiten

Wenn Sex zum „Krimi“ wird

Langsam hatten sich Claudia und Udo auf die Matratze gleiten lassen. Dann lagen sie sich in den Armen, schmusten und küßten sich versunken. Sie ahnten nicht, daß sie einen ungebetenen Zuschauer hatten. Und der wurde zum Erpresser . . .

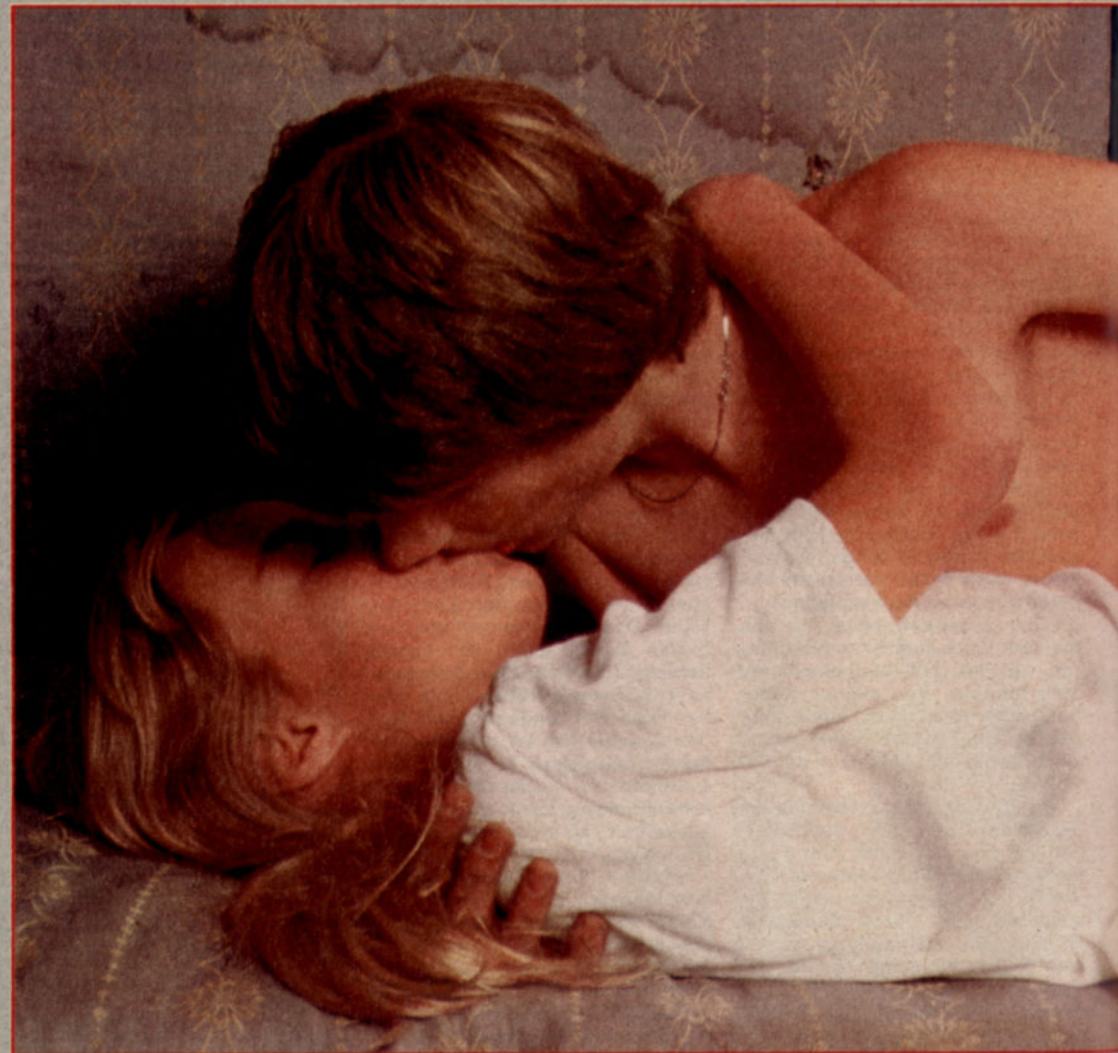
Udo wollte mit dem Fahrrad zur Post fahren. Plötzlich fiel ihm die ganze Ladung vom Gepäckträger. Nun lagen die Pakete auf der Straße. Mit dem Rest Bindfaden versuchte er, sie festzumachen.

Drei Jungen standen mit ihren Fahrrädern in der Nähe, schauten ihm erst schweigend zu, dann machten sie Witze. Udo tat, als ob er nichts bemerkte, war aber wütend, und er kriegte die Pakete nicht fest.

Da kam ein Mädchen, spielte mit ihrem Halstuch und sagte zu den drei Jungen etwas. Zögernd kamen sie auf Udo zu, jeder nahm ein Paket hintendraft, und in ein paar Minuten hatte Udo alles auf der Post.

„Danke auch, Leute“, sagte er und ging ins Haus.

Als er wieder raus kam, standen die drei Jungen und das Mädchen noch da. Gemeinsam fuhren sie zurück, einer hatte das Mäd-



Ein verlassenener Kellerraum ist der Treffpunkt der Clique. Hier glauben Udo und Claudia bei ihren Zärtlichkeiten

chen hintendraft. Sie fuhren über einen Weg, den ein altes verrostetes Tor nicht mehr verschloß, kurvten hinter ein unbewohntes Haus, lehnten die Räder an die Wand und zeigten Udo ihren Keller. Ein Raum, ein paar Werkzeuge, eine Matratze. Das war der Treffpunkt der Clique.

Noch ein Mädchen, Moni, gehörte mit zur Clique. Das Mädchen mit dem Halstuch hieß Claudia. Da die Mädchen keine Fahrräder hat-

ten, nahmen die Jungen sie immer hinten drauf. Nach zwei Monaten gehörte Udo richtig dazu. Er war beinahe mehr bei der Clique als zu Hause und hatte sich mit Claudia angefreundet.

„Weißt du noch, damals, als du die anderen zu meinen Paketen geschickt hast?“ fragte Udo eines Tages, als sie allein im Keller waren.

Natürlich wußte es Claudia noch. „Na klar“, sagte sie. „Du hast mir damals

gleich gefallen“, fügte sie lächelnd hinzu und fächelte mit ihrem Tuch vor Udos Gesicht.

Ihm wurde ganz heiß, und er fragte stockend: „Willst du mit mir gehen?“

„Wenn das in der Clique nur keinen Ärger bringt“, meinte Claudia, und nach einer Weile sagte sie: „Warum fängst du nicht an?“

Udo war verblüfft. „Wie anfangen?“ wollte er wissen.

Claudia kicherte. „Ja, wo-



Chris wird Augenzeuge dieser Liebeszene. Und er nutzt das schamlos aus

ungestört zu sein. Aber plötzlich geht die Tür auf . . .



Von Claudia fordert Chris „Liebe“



Von Udo verlangt Chris Geld

Teil 3
Nur in BRAVO!
Film-Foto-Roman
mit Original-
Dialogen

NASTASSJA KINSKI in

Tess

Die Schicksalsjahre eines unschuldigen Mädchens

Was bisher geschah:

Die hübsche Tess wird von ihren Eltern als Magd zu der hochherrschafflichen Familie d'Urberville geschickt. Alec d'Urberville, ein Schürzenjäger, macht sich an Tess heran. Bei einem Ausritt mit ihr in den Jagdwald, vergewaltigt er sie. Tess wird dabei schwanger und geht zu ihren Eltern zurück. Dort bringt sie einen Jungen zur Welt, der aber bald nach der Geburt stirbt. In einer Molkerei findet sie Arbeit und trifft dort den Pfarrerssohn Angel. Angel verliebt sich in Tess und will sie heiraten. Tess weiß nicht, wie sie Angel ihre Vergangenheit beichten soll...



Ich habe mich in Tess verliebt und will sie heiraten. Ich bitte um euer Einverständnis



2



Ich muß Angel jetzt alles beichten. Ich muß ihm mein Vorleben berichten



Dieser Schmuck gehörte meiner Mutter. Ab heute sollst du ihn tragen



Warum hat Tess mir das angetan?



Angel ist nicht zurückgekommen. Er ist nach Brasilien gegangen. Tess arbeitet auf einem Zuckerrübenfeld, wo sie Alec wieder begegnet

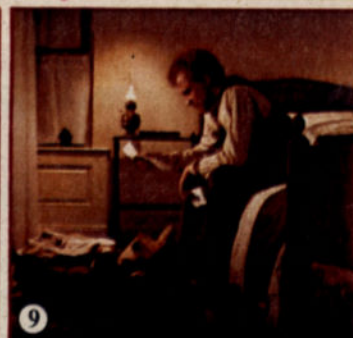


Ich möchte, daß du mit mir lebst. Ich werde auch deiner Familie helfen. Ich habe gehört, daß dein Vater gestorben ist



Lassen Sie mich in Ruhe. Ich schaffe es auch allein

Nach langer Zeit ist Angel krank aus Brasilien zurückgekehrt. Er liest Tess' Briefe und merkt, daß er sie noch liebt. Er macht sich sofort auf die Suche nach ihr. Er will sie für immer zurückgewinnen



9



Sagen Sie mir doch, bitte, wo ich Tess finde

Sie lebt in Sandborne. Eigentlich dürfte ich Ihnen das überhaupt nicht sagen



Hoffentlich finde ich Tess bald

11



Ja, ich lebe mit Alec zusammen. Er hat meinen Eltern geholfen

Es ist also alles aus?

12



Im Zimmer kommen Tess die Tränen. Auch sie liebt Angel noch. Alec verhöhnt sie deshalb. Tess ist außer sich vor Zorn

13



Da, das Messer. Ich muß Alec töten

14



Mit dem Küchenmesser ersticht Tess den ahnungslosen Alec, den sie nie wirklich geliebt hat. Aus Liebe zu Angel wurde sie zur Mörderin

15



Ich muß Angel noch erreichen, bevor er Sandborne wieder verläßt

16



Du hast Alec aus Liebe zu mir getötet! Oh, meine Tess. Ich werde dich beschützen

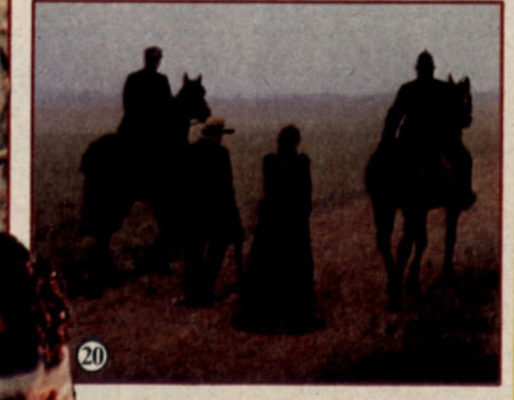
17



Angel, es ist vorbei. Die Polizisten haben uns umstellt

19

Die Polizisten führen Tess und Angel ab. Tess wird zum Tode verurteilt und gehängt



20



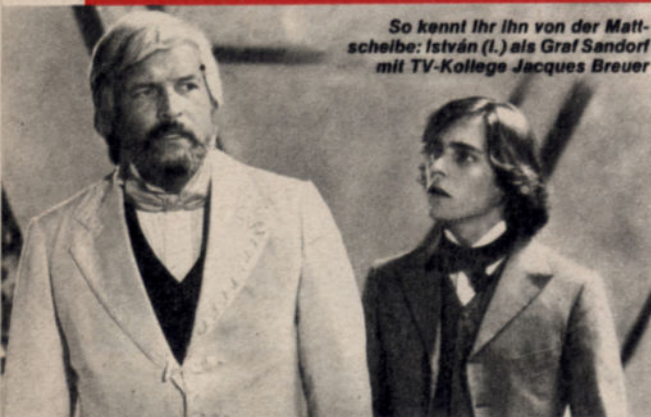
Tess wird im ganzen Land von der Polizei gesucht. Angel und Tess fliehen gemeinsam vor ihren Häschern durch die Wälder

18

ENDE

SANDORF

So kennt Ihr ihn von der Mattscheibe: István (l.) als Graf Sandorf mit TV-Kollege Jacques Breuer



So ist István Bujtor privat

In der ersten Dezember-Hälfte kämpfte er als „Matthias Sandorf“ in der gleichnamigen Abenteuer-Serie auf der Mattscheibe für die Freiheit seines Volkes.
Privat ist der 1,93 m große Ungar (sein Nachname wird Bujtor ausgesprochen) nicht weniger waghalsig. Auf dem heimlichen Plattensee fährt er regelmäßig tollkühne Motorboot-Rennen. Fürs Wochenende mit der Familie besitzt er eine Segeljacht mit zehn Kabinen. Das Sport-Segeln hat er aufgegeben. 1972 war er sogar für die ungarische Olympia-Segel-Mannschaft nominiert. Damals war István zum erstenmal in Deutschland.
Inzwischen hat er einen Freund am Starnberger See, mit dem er öfter zum Segeln geht. Als er ihn vor kurzem wieder besuchte, machte Ist-

ván einen Abstecher nach München und traf sich ganz privat mit seiner TV-„Frau“ Jutta Speidel.
Seine wirkliche Frau, die ungarische Geigerin Eszter Perenyi, hatte nichts dagegen. Sie ist mit István seit fünf Jahren glücklich verheiratet. Dem 37-jährigen Schauspieler geht die Familie über alles: „Besonders stolz bin ich auf meinen vierjährigen Sohn Balasz und meine Tochter Anna, die im April '79, kurz vor Beginn der Dreharbeiten zu ‚Sandorf‘ geboren wurde.“
In seiner Heimat Ungarn wurde István 1978 für die Hauptrolle in dem Spielfilm „Büek!“ (Prost Neujahr!) als bester männlicher Schauspieler ausgezeichnet. Bald gibt es diesen Kinofilm auch bei uns auf der Mattscheibe zu sehen (ARD, 7. 1.).

WER MACHT WAS?

The Who sind erschüttert. Bei ihrem Konzert in Cincinnati wurden sieben Jungen und vier Mädchen zu Tode get trampelt, als 20 000 Fans ins Riverboat Coliseum stürmten.
Michael Beck, der Supertyp aus „Warriors“, ist Olivia Newton-Johns Partner in ihrem neuen

Märchen-Film „Xanadu“
Olivia Newton-John zog nach der Trennung von ihrem Freund Lee Kramer in ein Hotel in Los Angeles.
Richard Hatch lehnt alle Filmangebote ab. Er arbeitet weiter an seiner Musik und hofft auf einen baldigen Plattenvertrag.

DSCHINGIS KHAN



Wie ihr Poster in



Höcker, Höcker – das Kamel wird ausgeladen

Das war die teuerste deutsche Single-Cover-Produktion des Jahres! Für ihre neue Platte „Hadschi Halef Omar“ mieteten Dschingis Khan das Filmstudio in Puchheim bei München, wo u. a. „Der Alte“ und „Derrick“ gedreht werden. Ein Kunstmaler malte auf eine 15 m breite Leinwand den Wüsten-Horizont. Drei Lastwagen-Ladungen Sand wurden als „Wüste“ herangekarrt. Der mußte mit Farbe gemischt werden, damit er wüstengelb aussah. Vom Wanderzirkus „Schuberth“ wurden ein Kamel und ein Pony herangeschafft, und dann warfen sich die sechs „Wilden“ in ihre neuen Kostüme und erschienen vor der Kamera von BRAVO-Fotograf Bubi Heilemann. Was dabei herausgekommen ist, seht Ihr in Heftmitte...



Louis fühlt sich wohl auf dem „Wüstenschiff“



Steve poliert seine irischierte Glatze



Henriette schminkt ihren Mann Wolfgang

Hadschi“-Heftmitte entstand



Der Kunstmaler zaubert „Wüste“ an die Wand



Louis macht „Hadschi Halef“ Leslie schön



Leslie „hoch zu Roß“ vor künstlicher Sanddüne



JUNGHANS
Der Torwart, der Sepp Maier verdrängte

BRAVO: Keiner redet mehr von Sepp Maier. In sehr kurzer Zeit bist du vom Ersatz-Torhüter bei Bayern München zum B-National-Torhüter emporgestiegen. Wie hast du den plötzlichen Ruhm verkraftet?
Walter: Ich habe vorher fast drei Jahre im Schatten von Sepp Maier gestanden. Auch für die nächsten Jahre hatte ich mir nichts ausgerechnet. Der Sepp hatte mir sogar gesagt, ich würde ein „Althans“, ehe ich ins Tor käme. Dann kam der schlimme Unfall vom Sepp und damit meine große Chance. Ich bin ohne Lampenfieber in die ersten Spie-

ie gegangen. Und es hat ja auch alles geklappt.
BRAVO: Viele BRAVO-Leser fragen nach dir. Stell dich doch kurz mal vor...
Walter: Ich wurde am 26. Oktober 1958 in Hamburg geboren, bin 1,86 m groß, 80 kg schwer, habe braune Haare und braune Augen. Zur Zeit lebe ich allein in München, bin evangelisch und fahre einen BMW 320. In Hamburg habe ich bei Concordia Hamburg in der Jugend-Mannschaft gespielt und wurde dann vom FC Bayern verpflichtet. Die Realschule in Hamburg habe ich mit der mittleren Reife abgeschlossen und dann eine Lehre als technischer Zeichner gemacht.



B-National-Torhüter Walter Junghans nimmt alle Hürden

BRAVO: Welche Hobbys hast du neben Fußball?
Walter: Die Musik. Ich liebe Disco-Musik. Lieblingsänger oder Lieblingsgruppe habe ich keine. Ich gehe auch gern ins Kino. Vor allem in Filme mit John Wayne.
BRAVO: Manager Uli Hoeneß hat uns erklärt, daß du die meiste Fan-Post von

Mädchen bekommst...
Walter: Ja, das stimmt. Viele schreiben mir, daß sie mich ganz gut finden. Natürlich freuen mich solche Briefe.
BRAVO: Fühlst du dich als Mädchen-Typ?
Walter: Welcher junge Mann wäre das nicht gern? Ich mag Mädchen, und ich freue mich, wenn ich ihnen gefalle.



Leif und sein Freund Roland Winkler (r.) auf einer Fete – einige Wochen vor dem tragischen Unfall

GARRETT-UNFALL

Dem verletzten Roland geht es besser

Leif kann aufatmen. Er muß sich nicht mehr so große Sorgen um seinen Freund Roland Winkler (19) machen, der als Belfahrer bei dem Unfall am 3. November an der Wirbelsäule schwer verletzt wurde. Anfangs sah es sogar so aus, als ob Roland für immer querschnittgelähmt bleiben würde. Doch inzwischen ist sicher, daß er wieder ganz gesund werden wird. Zwar liegt er noch immer mit Stützverbänden im Northridge Hospital im San Fernan-

do Valley, wo ihn Leif so oft wie möglich besucht, aber er kann bereits wieder feste Nahrung zu sich nehmen, Arme und Beine bewegen. Und mit Sprudelbädern und der entsprechenden Therapie geht es ihm jeden Tag etwas besser. Die Ärzte hoffen, ihn vielleicht schon in sechs Wochen aus der Klinik entlassen zu können.
Trotzdem wird Leif eine Gerichtsverhandlung wegen seines Unfalls nicht erspart bleiben. Bis jetzt hat er noch keinen Termin...

TRAVOLTA

fiel vom Bohrturm

Seelenruhig arbeitet John auf der obersten Plattform eines 25 Meter hohen Bohrturms einer Ölraffinerie in Texas. Plötzlich rutscht er aus und saust in die Tiefe. Glücklicherweise ist er wie auch alle anderen Bohrturm-Arbeiter angeseilt. Trotzdem hängt John minutenlang 20 Meter über dem Erdboden, bevor er von seinen Kumpels wieder auf die sichere Plattform gezogen werden kann...

Doch kein Grund zur Aufregung. Dieser dramatische Unfall ist eine Szene aus Johns neuestem Streifen „Urban Cowboys“, den er soeben abgedreht hat.
Trotzdem war es für John nicht ganz ungefährlich, bis die Szene im Kasten war. Der Absturz von dem Bohrturm wurde zwar von einem Stuntman gemacht, aber die schwierige Rettungsaktion mußte John selbst darstellen, weil dabei zahlreiche Nahaufnahmen gefilmt werden mußten. Doch Johns Kumpel machten ihm die Arbeit so leicht wie möglich. So hatten sie selbst bei diesen kniffligen Szenen sehr viel Spaß.
Johns Bohrturm-Kollegen im Film wurden übrigens alle von echten Rodeo-Cowboys gespielt. John verstand sich mit ihnen so gut, daß sie oft nach Drehschluß noch gemeinsam in den Cowboy-Kneipen von Houston zusammensaßen.



John als „Stadt-Cowboy“



Dieser Unfall stand im Drehbuch: Die Bohrturm-Arbeiter ziehen den abgestürzten John (Pfeil) wieder auf die Plattform zurück

BRAVO

METRO-GOLDWYN-MAYER und

CINERAMA

zeigen:

DAS DER WERTHA



BRAVO
BEATLES 1964





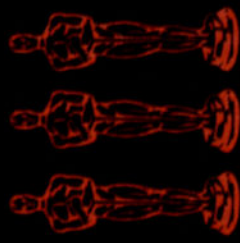
• HOW THE WEST WAS WON •



PRÄDIKAT BESONDERS WERTVOLL

METROCOLOR

PRÄMIERT: 3 OSCARS



CARROLL BAKER · LEE J. COBB · HENRY FONDA · CAROLYN JONES
KARL MALDEN · GREGORY PECK · GEORGE PEPPARD · ROBERT PRESTON
DEBBIE REYNOLDS · JAMES STEWART · ELLI WALLACH · JOHN WAYNE · RICHARD WIDMARK

BRIGID BAZLEN · WALTER BRENNAN · DAVID BRIAN · ANDY DEVINE · RAYMOND MASSEY · AGNES MOOREHEAD · HENRY (HARRY) MORGAN · THELMA RITTER · MICKEY SHAUGHNESSY · RUSS TAMBLAY
Drehbuch: JAMES R. WEBB · Regie: HENRY HATHAWAY, JOHN FORD, GEORGE MARSHALL · Produktion: BERNARD SMITH · Musik: ALFRED NEWMAN

BRAVO-TV-Tipp
31. 12., 20 Uhr ZDF

Die fünf berühmtesten
Film-Cowboys im größten
Western aller Zeiten (Kino-Plakat in Heftmitte!)



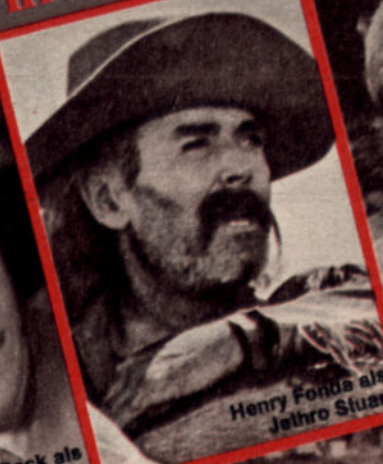
Richard Widmark
als Mike King



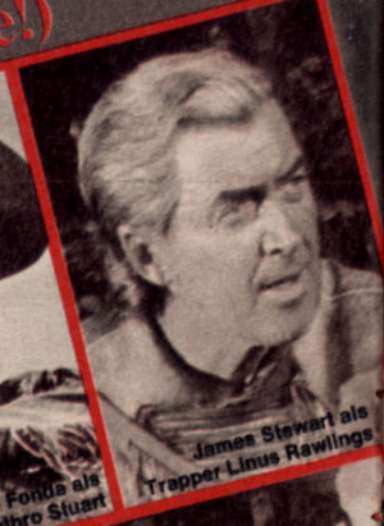
John Wayne als
General Sherman



Gregory Peck als
Cleve van Allen



Henry Fonda als
Jethro Stuart



James Stewart als
Trapper Linus Rawlings



Auch mit Indianern liefern sich die Siedler erbitterte Kämpfe

Us gab es noch nie: Die größten Westernhelden der Film-Geschichte in einem Film! Der 1961 gedrehte Streifen „Das war der Wilde Westen“ (er dauert zwei Stunden und 35 Minuten) läuft am 31. Dezember um 20 Uhr im ZDF. Ihr braucht Euch nur die Fotos der Darsteller auf diesen Seiten anzusehen, dann wißt Ihr sofort, was für ein Western-Knüller Euch erwartet. Selbst die kleinsten Rollen sind mit großen Namen besetzt. Drei Regisseure (John Ford, Henry Hathaway, George Marshall) arbeiteten an diesem spannenden Film.

Die Story spielt in Amerika in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Zu jener Zeit, als viele Siedler unterwegs waren, um in einer fremden Gegend ein neues Leben zu beginnen. Die Abenteuer dieser Siedler mit Flußpiraten, mit Indianern, mit den Naturgewalten und den Wirren des Bürgerkriegs zeigt der Film in herrlichen Bildern. Neben den abgebildeten Stars sind noch Carroll Baker, Lee J. Cobb, Karl Malden, George Peppard, Debbie Reynolds und Eli Wallach in Hauptrollen zu sehen.

DAS WAR DER WILDE WESTEN



Verzweifelt versuchen die Siedler den angreifenden Indianern zu entkommen



Einen gewissenlosen Ingenieur spielt Richard Widmark



General Sherman (John Wayne) schwebt in Todesgefahr



Cleve (Gregory Peck) hat sich verliebt



Trapper Linus (James Stewart) verhandelt mit den Indianern



Heranratternde Büffelherden und ein umkipper Wasser-spelcher (o.) für die Prärie-Lokomotiven: Für jede Menge action ist gesorgt



Kräftig schlägt Glücksritter Cleve zu

Nur in BRAVO: Das hülfste Wohnspiel mit tollen Preisen

Wie alt sind die Bewohner dieser Zimmer?



Die „2-Zimmer-in-einem-Lösung“ präsentiert ein harmonisches Geschwisterzimmer für ein Kleinkind im Schulalter.



Eine Einzimmer-Wohnung, in der Wohnen, Arbeiten, Freizeitaktivitäten und Schlafen nach einander und nebeneinander einträchtig ablaufen – dank geschickter Raumteilung im Baukastensystem.



„bonny“ paßt in jeden Raum. Studio-Wohnung im Balkenlook. Helles, lebendiges Tannenholz ist ein idealer Kombinationspartner und schafft reizvolle Kontraste.

In den oben gezeigten 3 Zimmern aus dem hülfste-„bonny“-Wohnprogramm wohnen – von links nach rechts – Barbara mit ihrem kleinen Bruder Frank, Thomas und Eva. Ihr sollt raten: Wie alt sind die vier?

Die Lösung ist gar nicht so schwer. Lest Euch aufmerksam durch, was die Zimmerbewohner über sich sagen, dann erratet Ihr schnell, wie alt die vier sind.
Tragt Eure Antworten (wir wollen das genaue Alter wissen!) in den Coupon ein, und beantwortet bitte auch die Zusatzfragen. Diese zusätzlichen Fragen sind unabhängig von der eigentlichen Lösung, aber Eure Antwortkarten geben uns die Möglichkeit, die Möbel zu bauen, an denen Jugendliche Gefallen finden und in denen sie sich wohlfühlen.

Das Mitraten lohnt sich! Denn unter sämtlichen richtigen Einsendungen verlost hülfste 3 komplett eingerichtete Zimmer im Wert von jeweils 7000,- Mark.

Endlich könnt Ihr den Traum von der „eigenen Bude“ verwirklichen! Ihr bekommt ein Zimmer aus den hülfste-Wohnprogrammen „bonny“

oder „young life“ – ganz nach Eurem persönlichen Geschmack eingerichtet. Denn beide Programme sind derart gestaltet, daß sie **allen** Wünschen und Forderungen von Jugendlichen gerecht werden. Wer sich für „bonny“- oder „young life“-Möbel entscheidet, muß keine enttäuschenden Wohnkompromisse machen. Auch wer glaubt, sein Zimmer sei vom Schnitt her zu langweilig, um es eigenwillig einrichten zu können, wird durch „bonny“ oder „young life“ eines Besseren belehrt. Beide Wohnprogramme passen sich jeder räumlichen Gegebenheit an – und bleiben dennoch individuell. Dabei ist egal, ob Ihr 10, 15 oder 20 Jahre alt seid. hülfste-Möbel aus den „bonny“- und „young life“- Jugendprogrammen wachsen mit, haben ein zeitlos gültiges Design, sind vielfältig kombinierbar und durch Nachkaufgarantie ergänzbar; man lebt in ihnen, ohne den Wohnspaß zu verlieren, und selbst wenn Ihr einmal umzieht gibt's keine Stellprobleme.

Barbara: „In dem Jahr, als ich geboren wurde, ist Deutschland im eigenen Land Fußballweltmeister geworden. Mein kleiner Bruder Frank ist ebenfalls im Jahr einer Fußballweltmeisterschaft geboren worden. Nur – konnte Deutschland da den Titel nicht erringen. Wie alt sind wir?“



Ausführliche Information in Wort und Bild geben Euch die beiden Informations-Broschüren mit Preis-Typenlisten. Die erhält **jeder**, der das entsprechende Kästchen im Coupon ankreuzt als kleines Dankeschön fürs Mitmachen.



Thomas: „Ich bin der Schnellste meiner Klasse im Hundertmeterlauf, beim Sackhüpfen, Eierlaufen und – wenn es in die Pause geht. Noch schneller werde ich, wenn ich ein Mofa fahren darf ... leider erst in 3 Jahren. Wie alt bin ich also?“

Eva: „Soeben bin ich volljährig geworden. Geboren wurde ich in dem Jahr, als die Beatles ihren ersten großen Hit landeten: „Love Me Do“. Was meint Ihr, wie alt ich bin?“

Coupon ausfüllen (einschließlich der Zusatzfragen), ausschneiden auf Postkarte kleben – Absender- und Altersangabe nicht vergessen! – und abschicken.

Unsere Anschrift: hülfste-Wohnspiel 8000 München 100

Wie alt ist... Zusatzfragen

Barbara? 6 Jahre
Frank? 4 Jahre
Thomas? 12 Jahre
Eva? 18 Jahre

Bitte das genaue Alter einsetzen. Denkt daran, wenn Ihr überlegt und rechnet, daß wir jetzt das Jahr 1980 haben!

Einsendeschluß: 25. Januar 1980
Der Rechtsweg bleibt bei diesem Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Preise können nur in Sachwerten ausgegeben werden. Alle Gewinner erhalten eine schriftliche Benachrichtigung.



- Schickt mir den „bonny“- und „young life“- Katalog
- Weiches der drei Zimmer gefällt Euch am besten?
A B C
- Wer entscheidet bei Euch den Möbelkauf letztlich?
Ich selbst
Meine Eltern Wird gemeinsam entschieden
- Richtet Ihr Euch sofort komplett ein oder nach und nach?
Sofort komplett Nach und nach
- Wie lange überlegt Ihr Euch den Möbelkauf?
3 Monate 6 Monate 9 Monate
- Wann kauft Ihr Euch Euro Möbel?
Sofort In 1 2 oder 4 Jahren
Bin schon eingerichtet
- Wieviel Geld würdet Ihr für die Einrichtung Eurer Traumtude anlegen?
DM 2.500,- DM 5.000,- DM 7.500,-
- Wieviele Jahre willst Du in diesen Möbeln leben?
_____ Jahre
- Sollen die Möbel auch noch für die erste eigene Wohnung brauchbar sein?
Ja Nein Wie es sich ergibt
- Wie alt bist Du? _____ Jahre
- Wie wohnst Du? Mietwohnung Eigenes Haus
- Wie gross ist Dein Zimmer? ca. _____ m²

Millionär sucht in München 17-jährige Tochter
10000 Mark
 wer mir mein Kind
 wiederbringt!

Wahre Foto-Love-Story
Dieser Fall ging im Sommer durch alle Zeitungen...



Was bisher geschah: Während ihre Mutter beim Einkaufen ist, faßt Heidi den Entschluß, ab-zuhauen. Eilig packt sie ein paar Sachen
 Mit ihrer Reisetasche fährt Heidi zum Bahnhof. Sie will nach Norden, das sie von einer Klassenreise her in guter Erinnerung hat
 Die Mutter kommt vom Einkaufen zurück und bemerkt, daß Heidi nicht mehr da ist. Sie macht sich Sorgen und ruft ihren Mann an
 Heidi hat sich von den paar hundert Mark, die sie sich gespart hat, eine Fahrkarte gekauft und steigt wenig später in den Zug
 In Bremen angekommen: Etwas verloren kommt sich Heidi auf dem kalten Bahnsteig vor. Es ist das erste Mal, daß sie allein verreist
 Heidi stellt sich in Bremen an eine Ausfallstraße, um per Anhalter nach Norddeich zu kommen. Nach fünf Minuten hält ein Wagen...

Schon bald merkt Heidi, daß sie beim Fahrer an den Falschen geraten ist: Er legt ihr die Hand aufs Knie und fängt an zu fummeln, nachdem er angehalten hat...



He, was soll das?
 Hab dich doch nicht so

Tagebuch einer Ausreißerin

Beim Trampeln: Heidis Fahrer wird zudringlich

Heidis Vater ist ein reicher Geschäftsmann, der zu Heidis Leidwesen nur seine Firma im Kopf hat und sich wenig um die Familie kümmert. Heidi fühlt sich vernachlässigt und von der Handelsschule frustriert. Sie haut von zu Hause ab. Vielleicht auch mit dem Hintergedanken, daß sich dann ihre Eltern mehr um sie kümmern. Sie reist merkwürdigen Abenteuern entgegen...



Sie finden einen Zettel, auf dem ein paarmal „München“ gekritzelt ist



Die Eltern finden einen Zettel



Fotos: Ranetsberger

© 1979 by BRAVO - Dokumentation: Christa Schecht

Sandro Barretta stellt die neuesten Scheiben der Woche vor



Neue Singles

Das war endlich mal wieder eine gute Woche, Freunde - das Single-Angebot war diesmal so reichhaltig und vielseitig, wie schon lange nicht mehr. Zuerst die deutschen Neuerscheinungen... „Genauer Typ, auf den ich steh“ (Philips 6003 827) heißt die Scheibe, mit der sich die junge Newcomerin **Ariane Bernd** vorstellt. Das Mädchen hat echt Talent, auch wenn man sich an ihre kieksige Stimme erst gewöhnen muß. Aber das war auch bei inzwischen bekannten Sängerinnen wie beispielsweise Kate Bush der Fall (★★).



Toller Start für BRAVO-Talent UWE

Uwe Adams, der Gewinner der BRAVO-Teen-Talent-Wahl '79, ist nun mit seinem Erstlingswerk auf dem Markt. Seine deutsche Version „Welcome back“ (Jupiter Records 101 120-100) - Titelsong der Travolta-TV-Serie „Welcome back, Kotter“ - ist wirklich gut gelungen. Ich drücke Uwe jedenfalls beide Daumen, daß er damit den Einstieg ins Showgeschäft schafft (★★★). **N**ighttrain aus Berlin dürfte sicher vielen von Euch keine Unbekannten mehr sein - diese 1967 gegründete Gruppe machte sich bereits als Begleitband von Christian Anders und John Kincade einen Namen. Mittlerweile stehen die vier Jungs längst auf eigenen Füßen. Sie haben Nick Strakers Hit „A Walk in the Park“ ins Deutsche übertragen, allerdings in einer etwas schnelleren Gangart. Aus dem „Spaziergang“ wurde bei ihnen nämlich „Ick renn' durch den Park“ (CBS 8060) - ein Loblied auf die jetzt auch bei uns sehr beliebte Sportart Jogging.

Das Trampen ist auch so schon gefährlich genug

1 STATUS QUO mit viel Gefühl

Im Auslandsangebot gab's diesmal lauter bekannte Namen, so **Status Quo**, die mit „Living on an Island“ (Vertigo 6059 248) allerdings etwas ungewohnt klingen. Mir gefällt dieses sehr gefühlvolle Lied mit seinen weichen, melodischen Chor-Parts trotzdem ausgezeichnet - Status Quo sind auch auf der „weichen Welle“ einsame Spitze (★★★).

Bei **Clout**, den heißen Mädels aus Südafrika, läuft es dafür gerade umgekehrt: Ihr „Oowatanite“ (Carrere 2044 166) - übrigens kein afrikanisches Zauberwort, sondern ein Slang-Ausdruck für „Oh, was für eine Nacht“ - ist wesentlich rockiger als ihre früheren Produktionen und geht recht ordentlich los. Nur weiter so! (★★★)

Eine sehr starke Rock-Nummer kam diese Woche auch aus Holland und zwar von **Herman Brood & His Wild Romance**. Sein „I love you like I love myself“ (AVES 11 528) ist unheimlich trocken und kompakt - (★★).

Unkompliziert und fröhlich: Die neue RACEY

Gute Nachrichten habe ich auch für die Anhänger von **Racey**, die jetzt endlich mit ihrer neuen Scheibe „Such a Night“ (RAK 63 409) in den Plattenläden sind. Erfolgsproduzent Mickie Most hat diese Nummer wieder ganz im bewährten Racey-Stil gestrikt - nichts umwerfend Neues also, aber sicher genau das, was sich die Fans von den vier sympathischen Engländern erwarten (★★★). Das selbe gilt auch für **LUV**, die drei Muntermacher aus Holland. Sie bringen mit „Ooh, yes I do“ (Carrere 2044 165) wie gewohnt locker unkomplizierte Kost - nicht sehr anspruchsvoll, aber ideal zum Tanzen (★★).



Meine LP-Favoriten U. K. SUBS, DR. HOOK, LORDS

Allen Unkenrufen zum Trotz - New Wave ist nach wie vor am Leben, auch wenn die Anzahl dieser Gruppen deutlich geringer geworden ist. Aber das ist eine ganz gesunde, natürliche Auslese - nur die besten bleiben dabei übrig. Zu ihnen gehören die **U.K. Subs**, die auf ihrer aktuellen LP vor allem für New-Wave-Puristen jede Menge hörenswertes Material bieten. Der typische hämmernde Sound zieht sich durch alle der 17 Songs - wer mal ein Ohr voll davon nehmen will, sollte in Titel wie „C.I.D.“ oder „Tomorrow Girls“ reinhören.

U.K. Subs:
Another Kind of Blues
LP - GEM 42 929



Nach so viel Rock hier dürfte ein guter Tip für alle, die gern etwas ruhigere, aber keine schmalzigen Songs bevorzugen. Für sie dürfte das neue **Dr. Hook**-Album genau das richtige sein. Diese US-Formation um Ray Sawyer spielt hier ihre mittlerweile 10jährige Erfahrung auf diesem Gebiet voll aus: Starke Melodien, gefühlvolle Arrangements mit schönen Streicher- und großartigen Vocal-Parts. Meine Lieblingstitel auf diesem Album für die „blaue Stunde“ sind „Years from now“, „When you're in Love with a beautiful Woman“ und „Better love next Time“.

Dr. Hook:
Sometimes you win - LP - Capitol 86 045



Die **Lords** aus Berlin sind eine der wenigen Pop-Gruppen der „ersten Stunde“, die heute noch existieren. Nach ihren Erfolgen in den 60er Jahren machten die Jungs zwar von 1970 bis 1976 eine Art Sendepause und gingen ihren privaten Geschäften nach - bis auf Oberlord Ulli, der der Musik immer treu blieb. Aber dann packte sie doch wieder der Ehrgeiz (angestachelt durch den ungebrochenen Erfolg ihrer Oldies), und sie fanden sich wieder zu Recording Sessions zusammen. Zu ihrem 15jährigen Jubiläum haben sie jetzt ein neues Album herausgebracht - mit zwölf aktuellen Titeln, denen man trotz aller Zugeständnisse an den heutigen Musikgeschmack immer noch den früheren, charakteristischen Lords-Stil anhört. Anspiel-tips: „Let's live it up“ und „Rolling back to Paradise“.

The Lords: Birthday Album - 15 Years - LP - EMI 45 839



THE NEW ALBUM:
MIKE OLDFIELD



Sein
echtes
Album!!!

PLATINUM
LP 201 206-320
MC 401 206-352

Noch beschäftigt die Fans „EXPOSED“, das vor einigen Monaten erschienene Live Doppel-Album, da überrascht Klang-Zauberer Mike Oldfield mit einer neuen excellenten LP: „PLATINUM“ – ein Werk, mit dem er einmal mehr seine Ausnahmestellung in der Rock-Musik unterstreicht!

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z 49 Pfg. !!!

Für Sammler orientiert, da lautend Neuausgaben mit Schallplatten schon ab Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gess, Boney M., Racey, Smokie, Wings bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbegeschenke und überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikneue Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100 000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30 000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, kostenlos und unverbindlich an. Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte an: DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B1 · Postfach 120 · 6992 Weikersheim

schlank schlank E.B. 2000

Ess-Bremse-Dragees

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

the Wild Side POP ROCK T-SHIRTS

Unsere T-Shirt-Glitters:

- LED ZEPPELIN
- SMOKIE
- KNACK
- SAINTY
- STYX
- WINGS

Wird Best. nur Kurz-Arm DM 12,- Lang-Arm DM 15,- + Porto + NN-Kosten

BUTTON (ANSTECKER) 250

BLACKMORE SWEET STATUS JAGGER KISS TULL BEATLES ZEPPELIN U.V.A.

WEIHNACHTS SONDERANGEBOT

KURZ-ARM SCHWARZ+MOTIV = DM 10,99
LANG-ARM SCHWARZ+MOTIV = DM 12,99
COLLEGE-PULLI SCHWARZ+MOTIV = DM 19,99
MOTIV ZUM SELBSTAUFBÜGELN = DM 4,-

+ Porto + NN-Kosten

SUPER-POSTER 107x147 cm 14,-
QUEEN KISS NUGENT ZEPPELIN
BOB BEATLES BOSTON WINGS ELVIS U.V.A.

ROCK-POSTER 58x89 cm 7,50
KISS BEATLES ZEPPELIN NUGENT BOB BEE GEES
TRAVIS TA. FABRIKTA. JAGGER. STAY U.V.A.

LEUCHT-SAMT-POSTER 58x89 9,90
KOBRA TIGER KUNGFU DRAGON
GARDEN JAGUAR U.V.A.

GLITTER-AUFNAHER 4,-
QUEEN STATUS ELVIS SMOKIE PINK FLOYD
BOB NUGENT UFO ZEPPELIN GENESIS U.V.A.

THE WILD SIDE • Für unsere Schweizer Leser:
Wiesentalstr. 3 Gebr. Aries & Co
8500 Nürnberg Postfach 268
Tel. 0911/330444 CH-8201 Schaffhausen
Tel. 05 34 80 11

Das ist das Schöne an TV:
Die ausführlichen und übersichtlichen Programme – für Fernsehen und Rundfunk... die vielen Rätsel und Rezepte, die aktuellen Themen für die Frau und: die große ständige Gesundheits-Serie.

TV mehr hören mehr sehen mehr wissen

Hören Sehen

schallplatten

Deutschlands größtes Angebot
Schallplattenversand für Kenner, Singles/LP's/MC Oldies, Hits, Raritäten zum Großhandelspreis
Kostenlosen Katalog gegen 80 Pfennig
Rückporto anfordern bei
Schallplattengroßhandel Bastro GmbH · Abt. B1
Engelbert-Fries-Strabe 12 · 8720 Schweinfurt

Heute habe ich den neuesten Boomtown-Rats-Hit für Euch – wie bereits bei „I don't like Mondays“ hat Bob Geldof eine wahre Begebenheit aus den USA für seinen Text verwendet

BOOMTOWN RATS

DER WOCHE

Boomtown Rats: Diamond smiles

„Traffic's wild tonight“
Diamond smiles her cocktail smile
Tonight she's in heavy disguise
She looks at her wrist to clock the Passing time.

Weather's mild tonight
She wonders will he notice her eyes
She wonders will her glamour survive
And can they see she's going down a Third time.

Everybody tries,
It's dale carnegie gone wild,
But Barbara Cartland's child
Long ago perfected the motionless glide.

In the low voltage noise,
Diamond seems so sure and so poised,
She shimmers for the bright young boys,
And says „love is for others, but me – it destroys“.

The girl in the cake
Jumped out to soon by mistake,
Somebody said the thing's half-baked,
And Diamond lifts her glass and says „Cheers“

She stands to the side
There's no more to this than meets
The eye,
Everybody drinks martini dry,
and talks about clothes and the Latest styles.

They said she did it
With grace,
They said she did
With style,
They said she did it all
Before she died
Oo no
I remember Diamond's smile.

Nobody saw her go,
They said, they „should have noticed,
Cos her
Dress was cut so low“
It only goes to show
Ha, ha, how many real men any of us
Know
She went up the stairs,
Stood up the vanity chair,
Tied her lame belt around the chandelier
And went out kicking at the perfumed air.

Na na na na na
Na na na na

Eine junge Millionärin, die sich aus Langeweile das Leben nimmt – mit diesem Song nimmt Bob die „Oberen 10 000“ aufs Korn. Tschüs

Ever Sawlter

Die 20 internationalen Hits

DER WOCHE

1 So bist du Peter Maffay
1 We don't talk anymore Cliff Richard

2 Nachts, wenn alles schläft Howard Carpendale
2 Gimme, gimme, gimme Abba

3 4 Frei und abgebrannt Bernhard Brink
3 4 A Walk in the Park Nick Straker Band

4 7 El Lute Michael Holm
4 3 I was made for loving you Kiss

5 5 Du hattest keine Tränen mehr Peter Maffay
5 5 1-2-3-4 Red Light Teens

6 3 Schulschluß Jürgen Drews
6 6 Whatever you want Status Quo

7 6 Schachmatt Roland Kaiser
7 10 Baby it's up to you Smokie

8 8 Wie du Paola
8 7 Boy oh Boy Roney

9 10 Ich liebe dich Peter Orloff
9 15 Video killed the Radio Star Buggles

10 14 Du wirst auch ohne mich leben Jürgen Drews
10 9 I don't like Mondays Boomtown Rats

11 9 Der Verräter Dschingis Khan
11 11 Don't bring me down Electric Light Orchestra

12 13 Ich werde geh'n heute nacht Mary Roos
12 12 El Lute Boney M.

13 12 Moskau Dschingis Khan
13 8 Voulez vous Abba

14 11 Das Lied von Manuel Manuel & Pony
14 13 Breakfast in America Supertramp

15 18 Ich steh' auf Rock'n'Roll Jürgen Drews
15 16 She's in Love with you Suzi Quatro

16 17 Wenn ich geh' Wolfgang Petry
16 17 Crazy little Thing called Love Queen

17 15 Bleib am Ball Boy
17 14 Bright Eyes Art Garfunkel

18 NEU! Nicht zu fassen Ingrid Peters
18 18 I want you to want me Cheap Trick

19 19 Ich wär' so gern wie du Bernhard Brink
19 20 Maybe Thom Pace

20 20 Eine Rose für dich Andrea Jürgens
20 19 Tusk Fleetwood Mac

Jürgen ist voll da
Smokie rutschen vor
Großer Sprung der Wanzen

Englands Top-Hits

- (-) WALKING ON THE MOON Police
- (-) ANOTHER BRICK IN THE WALL Pink Floyd
- (5) NO MORE TEARS Streisand & Summer
- (7) WHEN YOU'RE IN LOVE Dr. Hook
- (9) QUE SERA MI VIDA Osbourne Brothers
- (-) I ONLY WANT TO BE WITH YOU Tourists
- (4) CRAZY LITTLE THING Queen
- (3) COMPLEX Gary Numan
- (10) CONFUSION Electric Light Orchestra
- (2) ONE STEP BEYOND Madness

Songs, die auf dem Weg in die Top-Twenty sind

Wolkenreise Eroc
Eins plus eins ist eins Baccara
Ich weiß, was ich will Udo Jürgens
Verschenkter Sommer Wencke Myhre

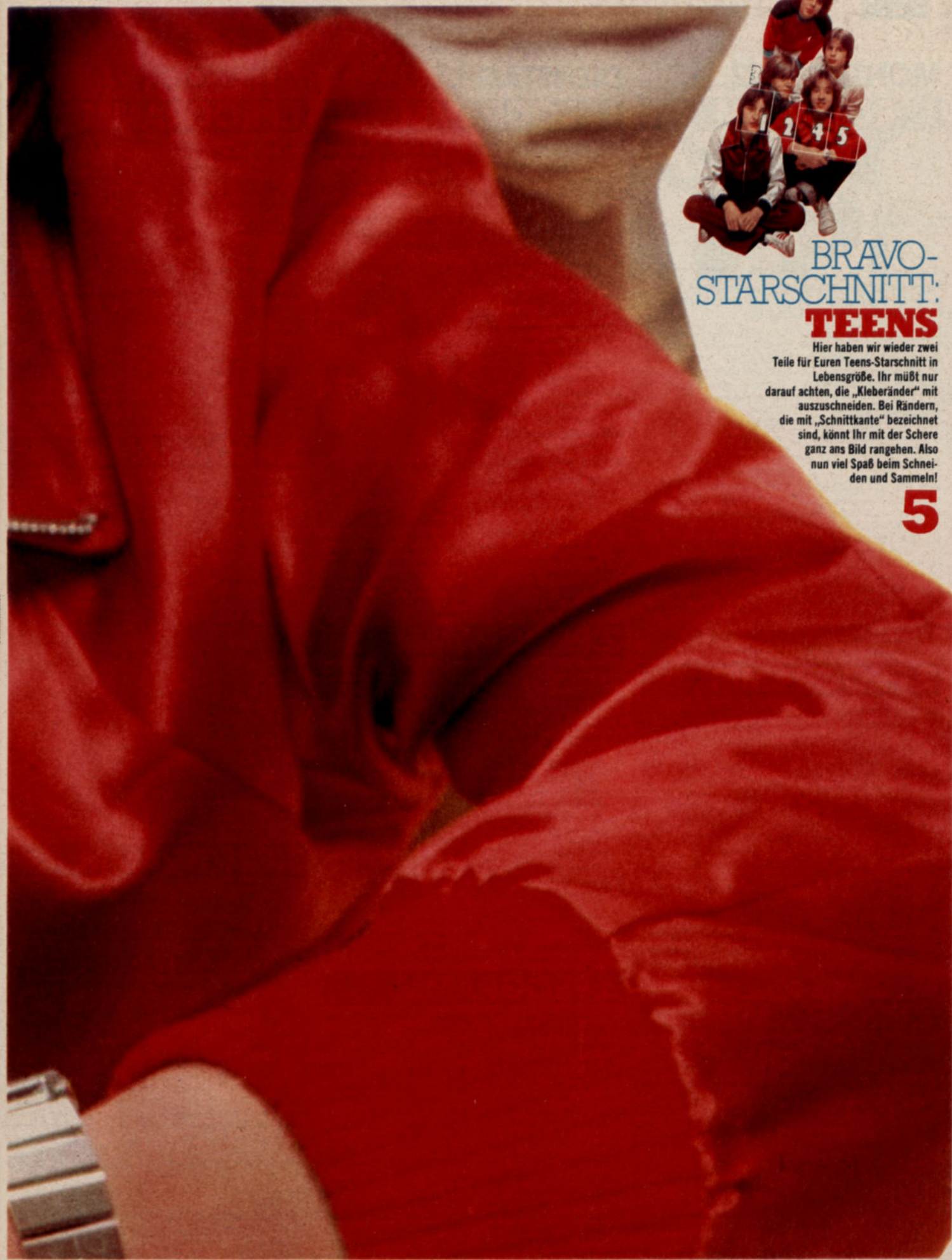
Message in a Bottle Police
Highway to Hell AC/DC
Babe Styx
Take the long Way home Supertramp

Amerikas Top-Hits

- (1) NO MORE TEARS Streisand & Summer
- (2) BABE Styx
- (3) PLEASE DON'T GO K. C. & Sunshine Band
- (4) ESCAPE Robert Holmes
- (7) LADIES NIGHT Kool & The Gang
- (6) STILL Commodores
- (9) SEND ONE YOUR LOVE Stevie Wonder
- (8) YOU'RE ONLY LONELY J. D. Souther
- (5) HEARTACHE TONIGHT Eagles
- (10) JANE Jefferson Starship

Schnittkante

Schnittkante



**BRAVO-
STARSCHNITT:
TEENS**

Hier haben wir wieder zwei Teile für Euren Teens-Starschnitt in Lebensgröße. Ihr müßt nur darauf achten, die „Kleberänder“ mit auszuschniden. Bei Rändern, die mit „Schnittkante“ bezeichnet sind, könnt Ihr mit der Schere ganz ans Bild rangehen. Also nun viel Spaß beim Schneiden und Sammeln!

5

Schnittkante

Schnittkante

Kleberand

4

Die Tele Box verteilt Vorzensuren an Sendungen, die Euch interessieren. Wenn Ihr mit den Noten nicht einverstanden seid, schreibt uns! 1 = super, 2 = gut, 3 = mäßig, 4 = ein Flop

MONTAG 31. 12.

1. PROGRAMM



Unter den Mitwirkenden des großen ARD-Silvester-Rückblicks „Das waren die 70er Jahre“ sind „Spitzen unter den Spitzen“ die Gruppe ABBA, Grand-Prix-Sieger 1974 in Brighton/England (0.05 Uhr)

- 12.55 Die Beduinen von Wadi Rum Bericht
- 13.40 Unsere Geister sollen leben Tschechosl. Spielfilm
- 15.00 Wiedersehen mit Masuren Bericht
- 15.45 Daddy Langbein Amerik. Spielfilm (1955) Mit Fred Astaire, Leslie Caron u. a.
- 17.50 Tagesschau

- MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Der Unsichtbare 19.10 Abendschau 19.30 Sport am Montag
- FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Gute Laune mit Musik 19.20 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Pariser Geschichten 19.25 Das Nordschau-Magazin SAARBRÜCKEN: 18.00 Tips um Sechs 18.25 Gute Laune mit Musik 19.25 Aktueller Bericht BERLIN: 18.00 Presseschau/Gute Laune mit Musik

2. PROGRAMM

- 12.00 Papa, darf ich Science-fiction sehen? Bericht
- 12.30 Die weiße Robbe Zeichentrickfilm
- 13.00 Rund um die Oper Was hinter dem Vorhang passiert
- 14.25 heute
- 14.30 Hochwürden Don Camillo Ital. Spielfilm (1961) Mit Fernandel, Gino Cervi
- 16.20 Timm Thaler (8) Serie
- 16.45 heute
- 16.50 Wer ist Andy Seuffert? Eine Frau und die Mayas
- 17.35 Silvesterkonzert 1979
- 19.00 heute
- 19.10 Ansprache des Bundeskanzlers

3. PROGRAMM

- MÜNCHEN 18.00 Ein neuer Stern am Himmel (Amerik. Spielfilm, 1954, mit Judy Garland u. a.) 20.15 Der schwarze Muck (Die Geschichte eines Tiroler Wilderers) 20.45 Die Fledermaus (Operette) 23.55 Bilder aus Bayern
- NORDWEST (Gemeinsames Programm der Sender Hamburg, Bremen, Berlin und Köln bis 6.1.) 19.10 Rockpalast (Mit Taj Mahal) 19.30 Kopfball (Jugend-Sendung) 20.15 Die Kunst der Koloratur (Bericht) 21.00 Die Fledermaus (Operette)
- SÜDWEST (Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken) 16.15 Die Kreuzfahrt der Navigator (Amerik. Stummfilm, 1924, mit Buster Keaton u. a.) 20.25 Der 90. Geburtstag (Sketch) 20.45 Die Fledermaus (Operette)
- FRANKFURT 18.30 Sport '79 (Höhepunkte) 20.05 Sherlock Junior (Amerik. Stummfilm, 1924, mit Buster Keaton u. a.) 20.50 Die Fledermaus (Operette) 0.05 Der 90. Geburtstag (Sketch)

DIENSTAG 1.1.

1. PROGRAMM

- 11.00 Andalusien—Land der Mauren Bericht
- 11.45 Brand-Stiftung Ohnesorg-Theater
- 13.30 Neujahrsskispriegen **Neue Serie**
- 15.35 Die rote Zora und ihre Bande

Der alte Penner Alfred spart eisern für eine Reise in den Süden
 21.50 Ludwig van Beethoven Es spielen die Wiener Philharmoniker
 22.25 Frauen machen Geschichte Film über Virginia Woolf
 23.25 Tagesschau

- 16.05 Einsteins Universum Dokumentation
- 18.00 Freiwillig nach Sibirien Bericht
- 18.30 Das große Abenteuer im Ballon Amerik. Spielfilm (1978) Mit Katharine Hepburn, Kevin McKenzie u. a.
- 20.00 Tagesschau
- 20.05 Neujahrssprache des Bundeskanzlers
- 20.15 Am laufenden Band Ein Spiel mit Rudi Carrell
- 22.00 Da kommt was auf uns zu! Silvester-Unterhaltungsshow Einzel-Stars und Gruppen treten auf, von Ireen Sheer bis Truck Stop
- 0.05 Das waren die 70er Jahre

In der Serie „Die rote Zora“ (ARD, 15.35 Uhr) findet Branko (ganz rechts) Freunde und Hilfe bei der Bande der „Roten Zora“ (Mitte). Zur Bande gehören noch (v. l.) Pavle, Duro und Nicola (stehend)

2. PROGRAMM

- 11.00 Schlaglichter '79 Bilder eines Jahres
- 12.15 Neujahrskonzert Wiener Philharmoniker
- 13.30 heute
- 13.35 Henry Winkler's Theater-show Der Top-Star der US-Serie „Happy Days“, Henry Winkler, marschiert hier mit einer Schulklasse durch Shakespeare-Szenen
- 14.20 Vorhang auf! Musical Mit Fred Astaire, Cyd Charisse u. a.
- 16.10 heute
- 16.15 Zirkus, Zirkus Attraktionen der Manege Präsentation: Caterina Valente
- 17.45 Timm Thaler (9) Serie mit Thomas Ohrner

3. PROGRAMM

- In München III Sam Groom — „Polizeiarzt Simon Lark“ — in einer Filmrolle, in Frankfurt III eine Dokumentation über Elvis Presley
- MÜNCHEN 16.50 Reise in die Vergangenheit (Amerik. Spielfilm mit Sam Groom u. a.) 19.00 Winter im Pustertal (Film aus Südtirol) 19.25 Giselle (Ballett) 21.00 Wolken des Ruhms (Fernsehfilm) 21.50 Shirley MacLaine im „Lido“ Paris (Show)
- FRANKFURT 18.00 Orchesterprobe/Der Firming/im Schallplattenladen (Drei Filme mit Karl Valentin + Liesl Karlstadt) 20.15 Elvis: That's the Way it is (Amerik. Dokumentarfilm, 1970) 22.00 Kulturrevue 22.45 Konstantin Wecker (Ausschnitte aus einem Konzert)
- NORDWEST 17.10 Drei glorreiche Musketiere (Zeichentrickfilm) 19.15 Rockpalast (Mit Frankie Miller) 20.15 Berlin — Dein Filmsicht (Ausschnitte aus Spielfilmen der Jahre 1929 bis 1979) 21.50 Salome (Schauspiel) 23.20 Berliner Jazztage '79
- SÜDWEST 19.00 Tausend Monde (Fernsehfilm) 19.55 Tiere der Welt 20.40 Eisenach (Bericht) 21.20 John Neumeier (Porträt des Tänzers)

MITTWOCH 2.1.

1. PROGRAMM

- 16.10 Tagesschau
- 16.15 Wahlbekanntschaften Diesmal mit einem Maler einer Kinderbuch-Autorin und einem Zigeuner
- 17.00 Wir spielen die Mayers (Kinderprogramm)
- 17.50 Tagesschau

- MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Welt der Tiere 18.45 Robins Nest 19.15 Abendschau
- FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Omaruru 18.45 Jauche und Levkojen 19.20 Hessenschau
- HAMBURG/BREMEN: 18.00 Journal Nord 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Varieté International 19.25 Das Nordschau-Magazin SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Omaruru 18.55 Jauche und Levkojen 19.25 Aktueller Bericht BERLIN: 18.00 Presse-

2. PROGRAMM

- 15.50 Rappelkiste
- 16.20 Trickbonsbons Mit Schobert & Black
- 16.35 Timm Thaler (10) heute
- 17.10 Flambards „Ich habe die Erde geerbt“
- 17.40 Die Drehscheibe
- 18.20 Die nächste Party kommt bestimmt Mit Elisabeth Volkmann
- 19.00 heute

3. PROGRAMM

- 19.30 Weißes Haus, Hintereingang (1) Serie Ein Steiler, rund um die „Dienstboten“ im Weißen Haus
- 20.15 ZDF-Magazin Zu Themen der Zeit
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Van der Valk „Der geheimnisvolle Feind“ Mit Barry Foster

3. PROGRAMM



- In „Pop-Stop-Special“ (München III, 19.00 Uhr) sagt Thomas Gottschalk Top-Gruppen an
- Thomas-Adresse: c/o Bayerischer Rundfunk, Rundfunkplatz 1, 8000 München 2
- MÜNCHEN 17.35 Sport '79 (Hallenhandball-Europapokal) (19.00 Pop-Stop-Special (Mit Thomas Gottschalk, Anthony, Dire Straits, Please, The Knack u. a.) 19.50 Unser gemeinsamer Freund/Teil I (Fernsehfilm) 21.00 Chancen der Freiheit (Dokumentation) 21.45 Gilda (Amerik. Spielfilm, 1946, mit Rita Hayworth u. a.)
- NORDWEST 19.15 Rockpalast (Mit Earth, Wind & Fire) 19.30 Kopfball (Mit Black Fööss) 20.15 Der Entertainer (Amerik. Spielfilm, 1976, mit Jack Lemmon u. a.) 21.55 Die ungeraden Wege des Arnolt Bronnen (Porträt) 22.40 Berliner Jazztage '79
- SÜDWEST 19.00 Deep Purple in Rock (Konzertmitschnitte) 19.50 Der Glückspilz (Amerik. Spielfilm, 1965, mit Jack Lemmon u. a.) 21.55 Dimitri Mitropoulos (Porträt)
- FRANKFURT 20.15 Maria Callas (Porträt) 21.40 Zeitgenossen: Walter Kolbenhoff 22.40 Maria Callas singt (Konzert in Hamburg 1959)

Der Mensch braucht ein Konto. Und die Commerzbank richtet es ein.

Das erste selbst verdiente Geld geht auf Ihr Konto. Denn fast alle Firmen zahlen Löhne und Gehälter bargeldlos. Ein Privates Commerzbank-Konto hat für Sie viele Vorteile: Mit Scheck und Scheckkarte sind Sie vom Bargeld unabhängig. Und Sie kommen nicht in die Verlegenheit, zuwenig Geld bei sich zu haben. Ihr Konto hilft Ihnen aus der Patsche. Und was am Monatsende übrig bleibt, können Sie per Dauerauftrag auf Ihr Sparkonto überweisen. So wächst Ihr Sparguthaben, ohne daß Sie sich darum kümmern müssen. Ein Tip für später: Wer bei uns ein Konto hat, bekommt auch leichter Kredit.

Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.



Im nächsten

BRAVO

Du und Deine Zukunft: **JAHRES-HOROSKOP 1980**
Dein Glück in der Liebe, was Schule oder Beruf bringen werden – und wie's mit dem lieben Geld so steht ...

Neue Serie:

TEENS privat

Das Größte dabei: Teens-Bilder, die noch niemand sah ...

Neuer Film-Foto-Roman:

„Vom Winde verweht“

Nur in BRAVO – dieser bedeutendste Liebesfilm aller Zeiten

Rarität für Eure Star-Kartei:

LIZ TAYLOR
Autogrammkarte

Dazu: Die besten Bilder aus ihren besten Filmen

Endspurt in der BRAVO-Otto-Wahl:
Die SPORT-SIEGER

... und wer von Euch zu ihnen reisen darf

3 POSTERS:

1. Kino-Plakat
„Vom Winde verweht“

2. QUEEN-Freddie

Das Heft

2

3. Sascha Hehn

gibt's ab 3. Januar 1980 überall zu kaufen

HITS kristy mcnichol kämpft für tiere stop udo lindenbergs neue serie: die rote zora und ihre bande

teleinfos

DONNERSTAG 3.1.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Das Jahr danach
17.00 Fauna Iberica
17.25 Professor Haber berichtet
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten
18.10 Die Onedin-Linie
18.00 Fragen Sie, bitte
19.25 Das Nordschau-Magazin
19.25 Aktuelles

2. PROGRAMM



Hoffmann & Hoffmann (Foto) landeten 1977 mit „Himbeereis zum Frühstück“ und „Keiner weiß von unserer Liebe“ zwei Hits.

17.00 heute
17.10 Timm Thaler (11)
17.20 Gerettet – und was dann?
22.05 Die Rosenkönigin 1979
22.05 Die Rosenkönigin 1968

19.00 heute
19.30 Shields & Yarnall präsentiert von Thomas Fritsch
22.05 Die schwarze Katze (Traumspiel)

3. PROGRAMM

Cheap Trick und Jugend-Magazin in Nordwest III, Kinofilm in Südwest III
MÜNCHEN 17.45 Sport '79
NORDWEST 19.15 Rockpalast
SÜDWEST 19.00 Arthur Schnitzlers Dramen
FRANKFURT 20.15 Hitler, ein Film aus Deutschland/Teil 1

FREITAG 4.1.

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Vorsicht Test!
17.05 Alles klar!
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell
18.30 Die Koblancks
19.15 Die Feierabendfamilie
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten
18.10 Gute Laune mit Musik
18.45 Sonne, Wein und harte Nüsse
19.20 Hessenschau
19.25 St. Pauli Landungsbrücken
19.25 Das Nordschau-Magazin
18.00 Mundart um Sechs
18.20 Sonne, Wein und harte Nüsse
18.55 Gute Laune mit Musik
19.25 Aktuelles

2. PROGRAMM

13.00 Intern. Vierschanzen-Tournee
16.30 Lebensräume
17.00 heute
17.10 Timm Thaler (12)
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Dick und Doof
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Derrick
21.15 Felix und Oskar



Magda (Foto Uté Christensen, l. mit Christine Wodetzky) wartet vergeblich auf ihren Vater.

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 17.00 Huckleberry Finn
NORDWEST 19.15 Rockpalast
SÜDWEST 16.55 Sport '79
FRANKFURT 20.15 Fiderlala
NORDWEST 19.15 Rockpalast

SAMSTAG 5.1.

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 Manege frei
16.15 ARD-Ratgeber: Technik
17.00 Evangelischer Vespertagesdienst
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau



Der junge Seeoffizier Hawk (Udo Lindenberg, links) bekämpft in „Gegen alle Fliegen“ (ARD, 22.05 Uhr) den Piratenkapitän Brasiliano (Anthony Quinn, r.)

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Welcome back, Kotter
15.10 Das Rehkitz
15.55 Schau zu – mach mit
16.10 Die Biene Maja
16.35 Timm Thaler (13)

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 19.00 Friedrich Schiller – Triumph eines Genies
FRANKFURT 20.15 Ferien in Masuren
NORDWEST 19.15 Rockpalast

SONNTAG 6.1.

1. PROGRAMM



Boney M. (Foto) machen bei der Wohltätigkeitsveranstaltung zum „Jahr des Kindes“ mit (ARD, 15.00 Uhr)

9.45 Auf der Suche nach der Quelle des Nils
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Die Schlaraffen sind los
12.00 Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Der Herzogstand
13.45 Magazin der Woche
14.25 Ein Platz an der Sonne
14.30 Die rote Zora
15.00 Terre des Hommes
15.45 Weltcup-Skirennen

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinee
12.10 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Die Herren der sieben Meere
14.10 Rappelkiste
14.40 Heute
14.45 Danke schön
14.50 Tatsachen
15.15 Genosse Don Camillo

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 11.26 Weltcup-Skirennen
NORDWEST 20.15 bis 24.00 Best of Rockpalast
SÜDWEST 16.30 Mit 7 – mit 21/Teil 2



Marcia-Strassman
Autogrammadresse: c/o Agency for the Performing Arts, Inc., 9000 Sunset Blvd., Suite 315, Los Angeles, Cal. 90069, USA (ZDF, 5. 1.)



Henry-Winkler
Steckbrief: Geboren am 30. 10. 1947 in New York City, 1,66 m groß, braune Haare und Augen, verheiratet mit Stacey Weitzmann, Sohn Jed.
Seine Autogrammadresse: c/o Writers & Artists Agency, 9720 Wilshire Blvd., Beverly Hills, Cal. 90212, USA (ZDF, 1. 1.)



Udo Lindenberg
Autogrammadresse: c/o Teldec, Heussweg 25, 2000 Hamburg 19 (ARD, 5. 1.)

Auch Eure Haut braucht Schutz!

BRAVO-Kosmetik-Tip



So schützt Ihr Eure Augen

Nachdem Ihr Euer Gesicht mit Reinigungsmilch und Gesichtswasser gereinigt habt, tragt Ihr eine fette Tagescreme auf. Besonders auf den Augenlidern und unter dem Auge leicht einklopfen und warten, bis die Creme völlig in die Haut eingedrungen ist

Keine Chancen für rote Nasen



So bleiben Lippen zart

Im Winter müßt Ihr bei der Wahl der Farbe für Euer Make-up (getönte Tagescreme) besonders vorsichtig sein, da die Haut blasser ist als sonst. Verwendet ein gut deckendes Make-up, damit rote Nasen und Wangen nicht zum Vorschein kommen



Einen besonderen Fettschutz brauchen Eure Lippen jetzt, damit sie in der Kälte nicht rauh und rissig werden. Farbigen Lippenbalsam mit dem Geschmack von Pfirsich, Pfefferminze, Apfel oder Vanille gibt's jetzt von Tonal für nur DM 2,90

Sicher haben jetzt wieder viele von Euch mit roten Nasen, aufgesprungenen Lippen oder rissigen Händen zu kämpfen. Was Ihr dagegen tun könnt, zeigen wir Euch hier

Schöne Hände



Sicher kennen viele von Euch im Winter das unangenehme Gefühl von aufgerissenen spröden Händen. Um dies zu verhindern, gibt es ein großes Angebot von sehr fetthaltigen Hand-Cremes. Hände gut einreiben, einziehen lassen und immer Handschuhe anziehen

Auch Ohren brauchen Pflege



Sogar die dicksten Mützen lassen meist die Ohrläppchen frei. Reibt auch sie deshalb mit Fettcreme ein, bevor Ihr in die winterliche Kälte geht

Fotos: C. Kranz.
Jacke: Karstadt „Dress in“-Abteilung.
Hose: „Jeans 49“.
Schuhe: Salamander





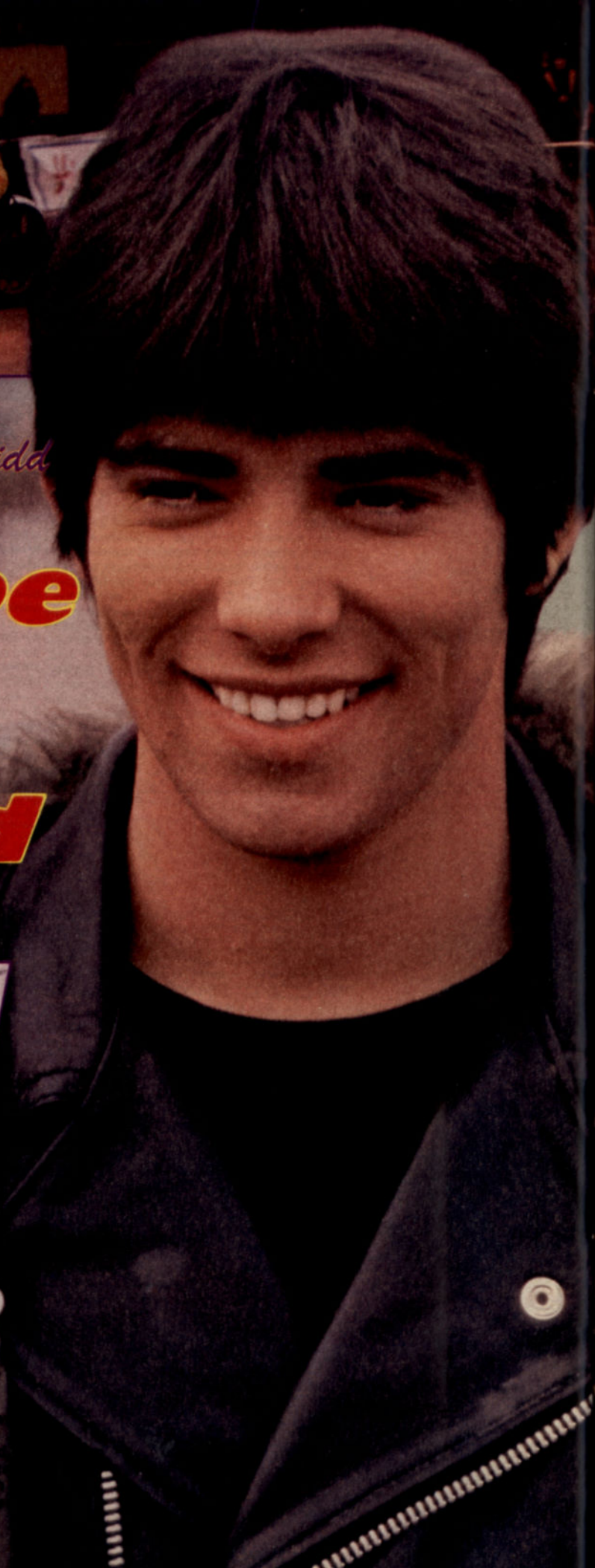
Eine der Sensationen in diesem Film ist der Teufelsritt durch eine Feuerwand, bei dem die Stunts ihr Leben riskieren

Englands mutigster Motorrad-Stuntman Eddie Kidd dreht seinen ersten Film

Aus Liebe riskiert Eddie Kopf und Kragen



Links: Dave Munday (Eddie Kidd) mit seiner Clique: Auch ein Lilliputianer (l.) ist dabei



Der Film-Drehort im South End Stadion in der Nähe von London gleicht einer PS-Arena: Sturzhelme in allen Regenbogenfarben, Motorradfahrer in glänzendem schwarzen Leder, blitzendes Chrom an tausend bunten Feuerstühlen und ausverkaufte Ränge bilden die Kulisse für einen Wettbewerb zwischen den waghalsigsten Zweirad-Akrobaten des Landes und dem alternden Weltmeister in Motorrad-Stunts, Judas Charriot. Preis für den Sieger ist eine vergoldete Traummaschine, ein heißer Ofen, von dem man eben nur träumen kann. Das Publikum rast vor Begeisterung, während die tollkühnen Fahrer durchs Wasser jagen, über Sprungbretter in schwindelnde Höhen rasen, Autos, Busse und viele andere Hindernisse überspringen. Den sensationellen Todes-Sprung, bei dem eine etwa 50 Meter breite, tiefe Schlucht mit dem Motorrad überflogen werden muß, wagt nur ein Teilnehmer, der gutaussehende Dave Munday (Eddie Kidd). Er will damit den alternden Weltmeister aus dem Feld schlagen, um dessen schöner Freundin Zoro

(Marella Oppenheim) zu imponieren... Szenen aus dem zur Zeit in England entstehenden Motorrad-Film „Heavy Metal“. Der Held Dave Munday wird von Eddie Kidd dargestellt. Der 20-Jährige ist auch im Privatleben ein international gefeierter Motorrad-Stunt-Champion und steht in „Heavy Metal“ zum ersten Mal auch als Schauspieler vor der Kamera. Geschildert wird das Leben von Dave Munday, der bei seiner Mutter (Irene Handl) lebt und sich als Motorradbote durchschlägt. Sein Job langweilt ihn, sein Leben verläuft ohne Höhepunkte, bis er an dem sensationellen Wettbewerb mit Judas Charriot teilnimmt. Als Dave gewinnt, beginnt zwischen ihm und Judas' Freundin Zoro eine Liebesaffäre... So spannend der Film mit seinen halsbrecherischen Abenteuern und Sensationen ist, so aufregend ist auch Eddie's privates Leben. Schon als Junge in der Schule schrieb er als Antwort auf die Frage nach seinem künftigen Beruf schlicht „Weltmeister“ auf ein Stück Papier. Als 13-Jähriger bestand er zahlreiche Stunt-Abenteuer und lenkte dadurch die Aufmerksamkeit der Presse auf sich. Im April 1978 übersprang er 14 Doppeldeckerbusse,

und schlug damit alle bisherigen Rekorde. Kurz danach wagte er für den Film „Hanover Street“ als Stuntman für Harrison Ford den Sprung über eine ähnliche Todesschlucht wie jetzt als Dave Munday in „Heavy Metal“. Daß Eddie ein echter Profi ist, bewies er schon bei den Proben: Bei der Fahrt durch die Feuerwand zog er sich leichte Brandwunden zu. Doch Eddie machte weiter... Eddie besitzt auch musikalisches Talent. Während seiner fünfmonatigen England-Tournee, in der er täglich seine gefährlichen Stunts zeigte, nahm er nebenbei Songs auf. Seine erste LP soll Anfang kommenden Jahres auf den Markt kommen. Zur Zeit wohnt Eddie noch in Nordlondon bei seinen Eltern. Aber mit seiner ersten Schauspieler-Gage will er eine eigene Bude beziehen, schon um mit seiner Freundin, einem „Häschen“-Girl aus dem Londoner Playboy-Club, endlich ungestört zu sein. Trotzdem sind die Familien-Bande fest wie eh und je. Vater Kidd bleibt Eddie's persönlicher Manager. Und niemand ist stolzer auf Eddie als seine zehnjährige Schwester Sarah, die inzwischen selbst Motorrad-Stunts fährt, und ihn täglich bei den Dreharbeiten besucht.

Margit Rietl



Dave (Eddie Kidd) durchbricht hier rasant eine Glaswand, die in tausend Teile zersplittert. Die Helfer wenden ihre Köpfe schützend zur Seite



Dieses Hindernis aus einem Stapel Blechfässer müssen die Stunts in einem tollkühnen Sprung überwinden. Ein Teilnehmer hat hier leider Pech. Er schafft den Sprung nicht und muß nach den geltenden Regeln ausscheiden

Fotos: Heilmann

Alles über Sophia Reaney
von Orlando Riva Sound:

So wurde sie zur Indianerin



Orlando Riva Sound:
v. l. Bassist Rainer
Pietsch, Organist
Anthony Monn und
„Indianerin“ Sophia
Reaney



Kongaspieler und Sänger:
Wolfgang Emperhoff



ORS: (v. l.) Wolfgang Emperhoff, Sophia Reaney,
Rainer Pietsch und Anthony Monn (sitzend)



Sophias „Kriegstanz“
auf der Bühne ist 'ne Supershow:
ORS in der ZDF-DISCO

Sie war die Sensation der Dezember-„Disco“: Wie eine echte Indianer-Squaw wirbelte Sophia Reaney (23) mit dem bodenlangen Feder-schmuck eines Cherokee-Häuptlings vor den TV-Kameras.

„Allerdings – echtes Indianerblut habe ich nicht in den Adern“, gesteht Sophia. „Meine Mutter stammt aus England, dort wurde ich am 19. August 1956 in Bournemouth geboren, mein Vater stammt aus Deutschland.“

Hier wuchs Sophia auch auf – sie war gerade fünf Jahre alt, als sie nach München kam. „Meine Eltern sind beide Musiker. Meine Mutter singt heute am New Yorker Broadway in Musicals. Schon als kleines Kind lernte ich Klavier spielen und bekam Ballett-Unterricht.“

Kein Wunder, daß Sophia nach der Schulzeit ebenfalls ihr Glück mit der Musik versuchte. „Aber ich wollte es unbedingt auf eigene Faust schaffen und mich nicht durch die Beziehungen meiner Eltern ins gemachte Bett setzen. Ich klapperte die Plattenfirmen ab, beteiligte mich an Talentwettbewerben. Als Mannequin verdiente ich mir das Geld zum Leben.“

Vor einem Jahr hatte Sophia Glück – La Bionda engagierten das schlanke, 1,77 m große Mädchen mit den schulterlangen, schwarzen Haaren und den braunen Augen für ihren ersten TV-Auftritt im Bremer „Musikladen“ mit „One for you, one for me“.

„Kaum war die Sendung vorbei, bekam ich einen Anruf aus München“, erzählt Sophia. „Der Produzent Anthony Monn wollte mich unbedingt für seine Gruppe ‚Orlando Riva Sound‘ engagieren. Ich griff sofort zu, weil ich bei ORS nicht nur als Tänzerin auftreten sollte, sondern auch mitsingen durfte.“ Im März '79 präsentierte sich Sophia zum erstenmal mit ORS im Fernsehen – bei der deutschen Ausscheidung für den Grand Prix Eurovision.

Aber erst mit „Indian Reservation“ („Indianer-Reservat“), mit dem schon Don Fardon 1970 einen Hit gelandet hatten, schafften Sophia und ihre Freunde Anthony Monn (35), Rainer Pietsch (35) und Wolfgang Emperhoff (35) den endgültigen Durchbruch. Sophia: „Dabei erklärten die drei mich zuerst für verrückt, als ich als Indianerin auftreten wollte. Ich hatte das Cherokee-Kostüm bei einem Ballettmädchen in einer TV-Show gesehen. Wir ließen es nacharbeiten – mit etwa 100 Adlerfedern, die mit Hermelin eingetaucht sind. Fast 10 000 Mark kostete der Spaß.“

Die Ausgabe hat sich gelohnt. Orlando Riva Sound sind jetzt auf dem besten Weg zur Spitze. Immer weniger Zeit hat Sophia, auf ihrer geliebten Honda Chopper 400 als heiße und wilde Motorradbraut durch München zu fahren. Nur einer freut sich über diesen Erfolg nicht – Sophias kleiner Hund, ein chinesischer Powderpuff, der sie zu allen Auftritten begleitet. Sophia: „Er heißt Herr Schröder und hat panische Angst vor dem Fliegen, seit er sich einmal in einem Flugzeug verlor.“

Fotos: Heilmann, Jürgen + Thomas

BRAVO

Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute

THOM PACE

Der 27jährige Amerikaner aus Pocatello/Idaho landete den Überraschungs-Knüller des Jahres: „Maybe“, der Titelsong aus der Fernsehserie „Der Mann in den Bergen“, wurde zum Riesenhit. Thom ist ein alter Hase im Musikgeschäft: Seit seinem siebten Lebensjahr spielt er klassisches Klavier, 1974 gründete er seine erste Band und trat bald mit den Moody Blues auf. Seine Vorbilder sind Paul Simon, Gordon Lightfoot, Jim Morrison und Bob Dylan

Photographie: Reinhold